



Hubertus-Diffusions
Baden-Baden

Hubert Jentsch

Reinkarnation
und Karma..

Widmung :

Ich möchte allen Menschen, die Angst vor dem Sterben haben,
mit meinen Worten Hoffnung geben.
Denn der Tod ist nur das Ende des irdischen, fleischlichen Körpers,
aber das ICH - die Seele - lebt ewig weiter.

Rudi Carrell

Hubert Jentsch

Reinkarnation und Karma

Illustrationen von Michel Piota
Umschlag Koloration : Tadjana Jentsch
Textwiedergabe aus verschiedenen Quellen.

Alle Rechte vorbehalten.
Hubertus-Diffusions
Lichtentaler Str. 33
D – 76530 Baden-Baden
www.hubertus-diffusions.de

Karma-Bewusstsein

*Karmabewusstsein
ist das Wissen,
dass du etwas
entgegen deinen Wünschen
und deinem Willen tust..*

*und dabei
sogar deine aktuelle Existenz,
dein Leben dabei verlieren kannst..*

*und es trotzdem tust,
weil du weißt,
dass du es musst..*

*Und wenn du dich weigerst,
weißst du,
dass du dich selbst verrätst,
weil du gegen das göttliche Prinzip verstößt
deren Teil du bist..*

*Begnadet werden kannst du nur
durch Christus,
wenn er gewillt ist,
dir deine Schuld zu vergeben..*

*oder wenn dein Schuldner
durch Karmabewusstsein
selbst ein Christos geworden ist
und dir vergibt..*

Hubertus

Karma

Karma-Wissen ist der Schlüssel der Erkenntnis

Die nackten Tatsachen :

Vergewaltigen, Lügen und Betrügen, Morden etc.

sind ganz natürliche Karma-bedingte Erscheinungen.. !

hervorgerufen durch das Kausalitätsgesetz :

Jede Aktion verursacht eine gleichartige Reaktion !

Inhaltsverzeichnis

04 = **Karmabewusstsein**

07 = Rudi Carrell

20 = **Weh uns, dass wir meinen**

21 = Allan Kardec

25 = Bibelstellen

27 = Bücher über Reinkarnation

30 = **Zeitgedünkel**

31 = Verschiedenes

33 = Wie man jugendlich bleibt

34 = Gedanken, Nahrung für das Sein

36 = **Die Tür zum Weg**

37 = Sichtbarmachung gedanklicher Wirkung

43 = Unterbrich mich nicht, Herr, ich bete

49 = Anhang

58 = **Zu bedenken**

60 = **Gedanken**

Vorwort von Hubertus

Karmawissen ist der Schlüssel der Erkenntnis

Die nackten Tatsachen :

Vergewaltigen, Lügen und Betrügen, Morden..

sind ganz natürliche Karma-bedingte Erscheinungen.. !

hervorgerufen durch das Kausalitätsgesetz :

Jede Aktion verursacht eine gleichartige Reaktion, oder :

So wie Du mir in vorherigen Leben.. , so ich Dir in diesem !

Die Erwartungen : in der Ehe.. , in Freundschaften, von Kollegen oder sonst
woher **Liebe und Anerkennung zu erhalten =**

ist durch die Karmaerkenntnis bedingt **„das Ende einer großen Illusion.. !“**

**Ehe- , Berufs- oder andere Gemeinschaften, sind für viele Menschen
Karmabedingte Strafanstalten.. !**

Wussten Sie schon, dass die Karma-Lehre ein Hauptbestandteil der
„Christlichen Lehre“ war.. ?! und erst im fünften Konzil (um 553 n. Chr.)
offiziell verboten wurde ?

und dass man im Vaterunser **die Worte** : und vergib mir meine Schuld **aus diesem
sowie aus vorherigen Leben,** so wie ich vergebe meinen Schuldigern **aus diesem
sowie aus vorherigen Leben.. , ganz einfach wegradiert hat ?!**

**Die schönen Erlebnisse erfahren wir somit durch Menschen, die uns etwas
schenken, weil sie uns aus vorherigen Leben noch etwas schulden..
und die negativen, hin bis zu Mord.. ,
von Menschen, denen wir aus vorherige Leben noch etwas schulden.. ,
und die diese Schuld in diesem Leben, wenn auch ursachen-unbewusst,
nach dem Gesetz : Auge um Auge.. , Zahn um Zahn.. ,
oft auf brutalster weise wieder eintreiben.. !**

**Karmaunbewusst leben wir in einer anderen Welt; wir sind geistig nicht
wiedergeboren und haben somit von der astralen Parallelwelt keine Ahnung und
keinen Zugang zu ihr.**

Als Karma-unbewusstlebende Menschen wehren wir uns enorm – sehr oft unbewusst –
gegen das zur Kenntnisnehmen dieser Realität, damit sich das Karma abwickeln kann.

Sigmund Freud erkannte, dass in jedem eine große Abneigung gegen alles,
was ihn zur Weiterentwicklung von Nutzen sein könnte hat...

Rudi Carrell



Teil 2

gechannelt von Isanna

(- Die Fragen sind kursiv geschrieben)

Die Show geht weiter

Hallo, hier ist wieder euer Rudi, der Carrell.

Hurraaa, ich lebe noch! Und nun will ich euch mal wieder mit einer kleinen Lektion aus dem Fach „Jenseitskunde“ beglücken.

-Hallo Rudi, ich freue mich riesig, wieder von Dir zu hören.

(Unser erstes Gespräch fand im Juli 2006 statt)

Ich will hier keine Anekdoten und Zoten aus meinem vergangenen irdischen Leben als Rudi Carrell erzählen, darüber gab es genug zu meinen Lebzeiten zu lesen, fast alle Details meines Lebens und meiner Arbeit sind hinreichend bekannt.

Und ich habe nur noch hinzuzufügen, dass ich gerne gelebt habe und eigentlich auch nichts Schlimmes zu bereuen habe.

Ein paar Dinge schon- aber im Grossen und Ganzen habe ich immer versucht, ehrlich zu sein und habe alles gegeben, was ich geben konnte, und habe mit Freuden genommen was ich erhalten konnte.

Und dies waren ganz besonders die Liebe und Zuneigung von meinem Fernsehpublikum, sowie natürlich auch die von meiner Familie.

Es ist mir ein Bedürfnis und eine Freude jetzt aus und über das sogenannte „Jenseits“ mit euch zu reden, was in Wahrheit gar nicht so weit weg und oben im Himmel ist, sondern ganz nah bei euch, quasi in einer für euch nicht sichtbaren Sphäre oder Dimension. Ich will euch davon erzählen, dass der Tod gar nicht so schrecklich ist und schon gar nicht ein absolutes Ende der persönlichen Existenz bedeutet.

Ich möchte allen Menschen, die Angst vor dem Sterben haben, mit meinen Worten Hoffnung geben. Denn der Tod ist nur das Ende des irdischen, fleischlichen Körpers, aber das ICH - die Seele lebt ewig weiter.

Zu Lebzeiten habe ich mir nie große Gedanken über das Sterben gemacht, dazu habe ich zu gerne gelebt, und eigentlich auch nicht so recht an ein Leben nach dem Tod geglaubt. Gewünscht habe ich mir das schon, aber der rationale Verstand hat sich so etwas halt nicht vorstellen können oder wollen. Erst einige Wochen vor meinem Ableben habe ich im Schlaf Träume von „Zu Hause“ gehabt, von jenem, was man auch als Jenseits, Himmel oder die ewigen Jagdgründe bezeichnet.

Ich begegnete Anke, meinen Eltern und noch einigen anderen verstorbenen Bekannten und Verwandten, und die nahmen mich mit auf ganz tolle Reisen. Sie zeigten mir im Traum, wie schön es dort ist und wie gut es ihnen allen geht. Zuerst hielt ich das alles für schöne, klare Träume, aber irgendwann sah ich ein großes, wunderbar helles Licht und ich WUSSTE, ja erkannte, dass ES das ZU HAUSE war, das Licht von Gott, unserem Schöpfer. Dieses Licht war in den letzten 4 Wochen ständig bei mir und ich verstand, dass ich bald gehen würde und dass ich diesem Licht folgen musste. Ich hatte überhaupt keine Angst, und je mehr ich über dieses Licht nachdachte, umso stärker wurde es. Es strahlte unendlich viel Liebe und Wärme aus und es kam auch ein Tag, an dem ich mich das erste Mal freute, richtig toll freute wie ein kleines Kind, dass ich bald dahin zurückkehren durfte.

-Ähnliches habe ich einmal in einer TV-Sendung gesehen, in der Menschen über ihre ausserkörperlichen Erlebnisse während der Operation erzählten.

Ja, ihr könnt jenen Nahtod-Erfahrungsberichten glauben.

Ich bin jetzt kein Experte in Jenseitskunde geworden, denn dies ist nicht nötig, man erinnert sich langsam wieder daran, an sein anderes Leben auf der anderen Seite. Im Leben auf der Erde im Körper muss man leider diese schöne Heimat vergessen.

-Warum ist das so?

Na, sonst würden viele doch sofort wieder zurück wollen, wenn im irdischen Leben nicht alles so klappt, wie sie es sich vorgestellt haben. Oder anders gesagt, viele würden auch von Heimweh geplagt werden und könnten sich so am irdischen Dasein nicht richtig erfreuen.

-Wozu leben dann überhaupt die Seelen in menschlichen Körpern auf der Erde, wenn es dort so wunderschön ist?

Hm, jaaa.. , das ist schwer zu glauben... weil wir uns auf Dauer im Himmel oder Jenseits langweilen.

-Wieso das? Ohne materiellen Körper kann man doch viel mehr anfangen, durchs Universum fliegen, hat keine Sorgen und Probleme, man muss nichts essen, braucht kein Geld usw.

Naja, ich vergleiche es mal mit irdischen Dingen. Die wenigsten Menschen leben ihr ganzes Leben lang am gleichen Ort und nur mit ein und demselben Partner zusammen, oder arbeiten immer und ewig im gleichen Job. Wenn Du als Seele ewig in diesem körperlosen Zustand lebst kannst Du überall hin. Ja, das ist toll, aber irgendwann kennst Du alles. Dann suchst Du nach anderen Möglichkeiten. Und dies bietet das Leben in einem fleischlichen Körper auf einem materiellen Planeten. Und noch mehr ist auf einem Planeten der Dualität möglich, so wie auf der guten, alten Erde. Hier besteht das Leben aus viel Abwechslung, aus Bewegung, Aktion, Erlebnissen und vor allem aus Gefühlen. Die Seelen benutzen den Planeten Erde sozusagen als Erlebnispark oder Abenteuer-Spielplatz, wo sie alles ausleben können, was im Himmel nicht möglich ist.

-Und was ist im Himmel nicht möglich?

Mit einem festen, fleischlichen Körper die Materie zu erleben und zu erforschen, zu leben, zu atmen, zu lachen, zu essen, zu lieben, ja auch zu weinen und zu leiden.

Diese Vielfalt an Emotionen kann man im nur-energetischen Zustand ohne Körper nicht erleben. Immer nur Harmonie, Licht, Liebe, Friede, Freude, Eierkuchen.. , ist in aller Ewigkeit wirklich öde.

***-Interessant, ich dachte immer, es wäre umgekehrt.
Wie geht das Sterben vor sich und was erlebt man dabei?***

Da gibt es die Mär vom bösen Sensemann und dass man in das Fegefeuer oder gar in die Hölle kommt, wenn man nicht artig war. Aber - das stimmt so nicht! Ich war immer artig und nur ein kleines Sünderlein, darum bin ich gleich in den Himmel gekommen. Hm, kleiner Scherz. Nein, so einfach ist das nun doch nicht.

Es gibt ein Sprichwort : „Dir geschieht nach Deinem Glauben“ und dies sollte sich jeder dick hinter die Ohren schreiben oder auf den Spiegel im Bad. Denn der Glaube ist eine sehr entscheidende Sache, gerade beim Sterben. Dies hat nichts mit einer bestimmten Religion zu tun, obwohl die der Ursprung von manchen, unsinnigen Glaubenssätzen sind.

Pardon, liebe Gläubige, ich will euch nicht verärgern oder gar den kirchlichen Glauben niedermachen, ich sage nur die Wahrheit. Ich habe es ja am eigenen Leib bzw. Seele erfahren, dass - wenn man vor dem Sterben friedlich mit dem Leben abschließt, nichts zu bereuen hat und die geliebten Menschen loslassen kann, und vor allem, wenn man nicht an die Existenz von Teufel, Fegefeuer oder Hölle glaubt, so wie ich, Od00000an mit diesen Dingen beim Sterben dann auch nicht konfrontiert wird. Wenn ein streng Gläubiger beim Sterben nach Jesus ruft, wird Jesus kommen oder Mutter Maria, wenn aber einer Angst hat und meint, dass er wegen seiner Schandtaten nun wohl in der Hölle schmoren muss, dann wird er sich prompt in einer höllenähnlichen Umgebung nach dem Verlassen seines Körpers wieder finden. Du erschaffst mit Deinen Gedanken und Deinem Glauben, besonders mit Deiner Angst, eine Realität im Jenseits, aber auch oft schon zu Lebzeiten auf der irdischen Ebene.

-Also landen nicht alle Verstorbenen automatisch im wunderschönen, friedlichen Himmel (oder himmlischen Jenseits), wo sie an der Himmelspforte anklopfen müssen und Petrus ihnen öffnet?

Nein, leider nicht, das ist nur ein Märchen. Manche Verstorbene sind so vernagelt, dass sie nicht wahrhaben wollen, dass sie verstorben sind und sie gehen sofort zurück zu ihrem Haus und wollen ihr altes Leben so weiter führen wie bisher.

Oder auch Unfallopfer, die plötzlich aus dem Leben gerissen werden, tun dies oft. Und dann bekommen sie Panik, wenn sie merken, dass ihre Lieben sie nicht mehr sehen und hören können und verursachen dann Spuk, um damit ihre Aufmerksamkeit zu erlangen.

-Ooh-ja, das habe ich auch erlebt und es hat schon eine Weile gedauert, bis ich begriffen habe, dass es meine verstorbene Mutter war. Und ich habe im Laufe meiner Praxis auch erlebt, dass Verstorbene sich an noch lebende Menschen heften. Ist das eher die Ausnahme?

Nein, das geschieht leider sogar sehr häufig, dass sich solche - ich, nenne sie mal Geister - an ihre Verwandten klammern, und so versuchen, weiterhin am irdischen Leben teilzunehmen.

Dies nennt ihr Fremdbesetzung oder Besessenheit. Ein uraltes Problem, dem Priester und Schamanen schon seit Jahrtausenden beizukommen versuchen. Das ist alles nicht sehr toll für den Verstorbenen und schon gar nicht für den besetzten Menschen, der sich dadurch oft zum Negativen verändert und sich selbst nicht mehr versteht.

Nur ein Beispiel: Ein Verstorbener, der den Alkohol geliebt hat, wird nun den besetzten Menschen dazu animieren, ebenfalls viel Alkohol zu trinken, damit er diese Rauschzustände nun weiterhin durch ihn erleben kann. Über solche Sachen gibt es auch einige Bücher und ich will es nicht allzu ausschweifend behandeln. Vielleicht noch die Bemerkung, dass man solche Fremdbesetzungen nur mit guten und medial begabten Therapeuten auflösen kann, aber solche Menschen sind leider, im Verhältnis zu der Zahl der Besetzungen, sehr selten.

-Warum passiert so etwas überhaupt?

Es ist ein trauriges Ergebnis des in den letzten Jahrzehnten sich ausbreitenden Atheismus und in den vergangenen Jahrhunderten war es das Ergebnis der besonders durch kirchlichen Glauben geschürten Ängste. Wer also glaubt, dass es weder Gott noch Jenseits gibt, und sich ängstlich an sein altes Leben klammert, wird den Weg dorthin nicht finden. Wer glaubt, dass er soviel Schlechtes getan hat und meint, dafür nun in der Hölle zu landen, wird dies so erleben. Wer an Engel und Gott glaubt, wird von Engeln abgeholt und wer wie ich nicht an was spezielles glaubt, aber sich friedlich auf sein Ende einstimmen kann, der wird von verstorbenen Verwandten und Freunden aus dem Jenseits abgeholt und auf dem Weg dorthin begleitet.

-Wohin genau?

Ich kann nur jedem empfehlen, den Film „Hinter dem Horizont“ mit Robin Williams in der Hauptrolle anzusehen. Dort werden sehr real und ausführlich die Erlebnisse von Verstorbenen im Jenseits dargestellt und wie sie sich dort ihre eigene Realität durch ihre Gedankenwelt erschaffen.

Es ist wirklich so, dass diejenigen, die nur an das Böse glauben und weiterhin in Angst oder Zorn verharren, sich damit selbst eine Art energetisches und holografisches Gefängnis bauen. Dasselbe geschieht mit Süchtigen, die nicht von ihrer Sucht lassen wollen. Die können sich dort für alle Ewigkeit besaufen und damit selig sein. Jedoch wenn sie nicht mehr wollen, dann müssen sie um Hilfe bitten, denn Gott achtet auch ihren freien Willen und greift nicht ungebeten ein.

-Und wie hilft Gott denen dann aus ihrer Misere heraus?

Er schickt verstorbenen Verwandte und Freunde zu ihnen, und wenn das nichts nützt, dann auch licht- und liebevolle Engel. Sie alle werden diese Seelen überzeugen und in andere, schönere Sphären bringen, wo sie sich erholen und weiterbilden können.

-Sag bloß, dass es dort auch so etwas wie Schulen und Krankenhäuser gibt!

Natürlich. Viele Seelen, die hier ankommen sind krank. Geschädigt durch irdische Giftstoffe von Süchten und Drogen, oder sie haben depressive Zustände mitgebracht, irgendwelche alte Traumata und Ängste usw. Sie können, wenn sie das wollen, hier in Erholungs- oder Kurheime gehen, sich ausruhen, ausschlafen und ihre Seele mit Hilfe von Licht reinigen. Sie können mit anderen Seelen ihre vergangenen Leben bereden, ihre Lebensfilme ansehen und die Dinge, die sie als Fehler bezeichnen analysieren. In vielen Fällen wollen sie auch schnell wieder auf der Erde neu inkarnieren, also wiedergeboren werden, um ihre Fehler und bösen Taten wieder gutzumachen. Das, was sie anderen angetan haben, müssen sie wieder löschen, indem sie sich dasselbe von anderen antun lassen, oder was ganz tolles vollbringen. Das nennt man Karma-Ausgleich.

-Aber wenn es doch nur ein Spiel ist, wozu dann das alles?

Das gehört zu den derzeitigen Spielregeln auf dem Planeten Erde. Die Spieler brauchen Regeln, damit das Spiel fair gespielt werden kann, wie beim Fußball. Und zur Weiterentwicklung kann man hier auch Schulen besuchen. Es ist fast so wie auf der Erde, die noch sehr jungen Seelen haben mehr zu lernen, als die alten und erfahrenen.

-Da fällt mir ein, Du warst doch Kettenraucher und bist an Lungenkrebs gestorben. Fühltest Du da diese Beschwerden immer noch und bist Du da auch gleich in ein himmlisches Erholungsheim gebracht worden?

Nein, ich habe dies erst später getan, denn ich musste erst noch mal zurück auf die Erde, weil mich die übermäßige Trauer aller Menschen, die mich geliebt und verehrt haben, nicht los ließ. Ich wurde sozusagen von den energetischen Bindungen meiner lieben Hinterbliebenen wieder hinunter gezogen. Dies ist auch so ein schlimmes Kapitel. Der Verstorbene fühlt sich erlöst und frei, freut sich riesig, wenn das Licht immer näher kommt. und dann kommt er nicht weiter, weil ihn die lieben Hinterbliebenen mit ihren heftigen Gedanken und Gefühlen zurück beamen. Das ist nicht so toll und ich möchte es hier ganz laut heraus schreien, damit es alle Menschen auf der Erde hören:

HÖRT AUF MIT DIESER UNSINNIGEN TRAUER UND FLENNEREI UM DIE VERSTORBENEN! FREUT EUCH LIEBER, DASS SIE ES ENDLICH GESCHAFFT HABEN UND DASS SIE IN DIESEM WUNDERVOLLEN JENSEITS EIN NEUES LEBEN BEGINNEN DÜRFEN. DER TOD IST NUR DAS ENDE DES FLEISCHLICHEN KÖRPERS AUF DER ERDE, ABER DIE SEELE LEBT IMMER UND EWIG , UND SO LANGE ES GOTT GEFÄLLT.

In dieser Zeit bin ich auf der Erde herumgegeistert und habe versucht, mich bei meinen Lieben bemerkbar zu machen. Ich wollte ihnen beweisen, dass ich doch noch lebe, aber sie haben meine Zeichen nicht verstanden.

-Was denn, hast Du etwa gespukt? Und in welcher Weise?

Zum spuken gibt es sehr viele Möglichkeiten. Du kannst den Menschen um die Ohren schwirren, sie an der Nase kitzeln, sie an den Haaren zupfen, ihnen Papier vom Schreibtisch pusten, ihre Haustiere necken, sie im Schlaf ansprechen, sie anrufen, die Glühbirnen und Neonröhren zum flackern bringen, TV und PC stören, und man kann sie auch mit etwas zuviel Spuk-Energie zerstören, aber das habe ich nie getan. Aber der ganz arge Polterspuk, also das Herumwerfen von Gegenständen, war mir zu anstrengend, der Geist braucht dafür viel Energie.

Ich wollte ja niemanden erschrecken, sondern nur auf mich Aufmerksam machen. Aber sie wollten es nicht wahrhaben, obwohl einige es in Erwägung zogen, dass da womöglich der Rudi sein Unwesen treibt. Leider kann man auch nicht direkt mit den Lebenden reden, nur auf telepathische Art, so wie ich es mit Dir mache.

-Ja, und Du hast Dich sogar kurz vor mir gezeigt. Ich sah Dich in einem hellblauen Anzug. Wieso hast Du dies nicht bei all den anderen auch so gemacht?

Das funktioniert nur bei medial veranlagten Menschen, so wie Du einer bist. Du kannst die Geister und Engel sehen und hören. Und weil Du so skeptisch warst, habe ich all meine bis dahin wieder entdeckten „Geist-Fähigkeiten“ aufgeboten und mich sozusagen leicht vor Dir materialisiert, so dass Du mich erkennen konntest. Das war sehr, sehr energieaufwändig und anstrengend für mich. Hm, wie soll ich dies nur beschreiben? Ich musste quasi die Lichtatome meines energetischen Körpers, der sich um die Seele befindet, verdichten, damit Du ihn sehen konntest. Und dazu habe ich auch ein wenig von Deiner Energie geklaut, was Du aber gar nicht bemerkt hast. Einfacher wäre es gewesen, Dir ein gedankliches Bild zu senden, aber Du hast mich ja zuerst nur für einen Foppgeist gehalten und dicht gemacht.

-Als Medium muss man vorsichtig sein und dann war es für mich auch etwas komisch, denn zuvor bin ich überwiegend von Engeln und Aufgestiegenen Meistern kontaktiert worden. Mit Verstorbenen hatte ich zwar auch schon Kontakte, aber dass der berühmte Rudi Carrell sich meldet, damit habe ich natürlich nicht gerechnet. Und schon gar nicht so kurz nach seinem Ableben und mitten am helllichten Tag. Die meisten Seelen tun dies nachts, wenn die Umwelt ruhiger ist. Da ist es auch für mich leichter, die Botschaften zu empfangen, weil da viele elektrische Störquellen ausgeschaltet sind.

Und ich habe Dir bewiesen, dass es auch am Tage geht. Und unser Interview lief doch wie geschmiert - so wie jetzt auch.

-Kannst Du bitte noch genau den Vorgang des Sterbens beschreiben?

Erinnert ihr euch an den Hit von Falco, (war das 1998?): „Out of tue dank... Inc tue light...“ (raus aus der Dunkelheit hinein ins Licht)...

Ich kann es sehen, das weiße Licht kommt näher Stück für Stück.. , muss ich denn sterben um zu leben ?“ So in etwa kann ich mich noch an den sensationellen Text erinnern. Er hat seinen Tod vorausgeahnt und dieses Lied beschreibt genau jenen Vorgang, dieses „Licht sehen und ins Licht gehen“, nach Hause in die Nähe von Gott und nach Hause zu den anderen verstorbenen, geliebten Menschen, also nach Hause zur himmlischen Familie.

Ich hatte keine Schmerzen mehr, wurde ganz ruhig und bin dann irgendwann fest eingeschlafen. Dann gab es plötzlich einen Ruck und ich (die Seele) schwebte aus dem Körper heraus, durch den Kopf. Ich fühlte mich sehr seltsam und dann sah ich von oben meinen Körper, den blassen und verschrumpelten, im Bett liegen und wunderte mich. Ich dachte noch: „Mensch Rudi, bist Du besoffen? Du hast doch aber gar nichts getrunken! Nee, dann muss das wohl ein verrückter Traum sein.“ Bis ich irgendwann kapiert habe, dass dieser komische Zustand absolut real war und dass ich plötzlich sensationelle Dinge machen konnte. Ich konnte schweben, durch alle Wände und Decken hindurch, konnte gleichzeitig in alle Zimmer schauen. Endlich war ich raus aus diesem Scheiss-Körper!

-Aber Rudi! Du benutzt ja noch immer solche irdischen Kraftausdrücke!

Wieso nicht? Ich bin doch noch immer ICH, dasselbe alte Arschloch. Ich bin nicht plötzlich zu einem vornehmen Engel mit goldenen Flügeln und Heiligenschein mutiert. Die Vorstellung, dass man nun hier als halbnacktes und pausbäckiges Engelein artig Harfe spielend auf einer rosa Wolke sitzt und nur noch „Lujah-Lujah“ singt, ist total irrwitzig. Das haben die Menschen früher den kleinen Kindern erzählt oder die frommen Hirten ihren gläubigen Schäflein. Nee, nee, so ist das zu Glück nicht. Kennst Du den alten Zeichentrickfilm, wo der Engel Aloisius auf der Wolke sitzt, missmutig an seiner Harfe zupft und singt: „Luja, sag i, luja, luujaaah.. .“ Den fand ich supertoll, einfach klasse.

-Ja, den kenne ich. Der Engel wurde dann als Bote mit einem Brief von Gott an die bayerische Regierung zur Erde geschickt. Natürlich konnte er nicht widerstehen und ist zuerst ein paar Maß Bierchen trinken gegangen(ich glaube im Hofbräuhaus).. und die Regierung erhielt nie den Brief mit Gottes Ratschlägen.

Und dort sitzt er noch heute und genießt eine Maß nach der anderen.. .

-Was? Gibt es den Boten Aloisius denn wirklich?

Freilich, und nicht nur ihn allein. Kein Wunder, dass viele Regierungen auch heute noch - und wohl bis in alle Ewigkeit - vergebens auf die göttlichen Eingebungen warten.

(Rudi lacht schelmisch)

Ooh, Ich könnte euch da ein paar tolle Sachen erzählen, welcher Politiker mit wem, wann und wo, was gekungelt hat.

-Lieber nicht, bitte keine Politik. Erzähle lieber, wie ging es dann weiter nach dem Herausschweben aus Deinem sch.. toten Körper?

Es war einfach toll! Unbeschreiblich diese Freude, denn es kamen meine verstorbene Frau Anke und meine Mutter. Sie sagten, dass ich nun tot sei und begleiten mich zusammen mit jenem Licht zu einer mit Blumen geschmückten Brücke. Nach dem Überqueren habe ich auf der anderen Seite noch mehr alte Bekannte getroffen. Wir haben uns alle riesig gefreut, uns umarmt und getanzt. Was heißt getanzt, geschwebt und gewirbelt wäre die richtige Bezeichnung. Du kannst plötzlich fliegen wie ein Vogel, laufen und springen wie ein junges Reh. Alles machen, was auf Erden mit dem alten, gebrechlichen Körper nicht mehr oder gar nie möglich war. Wir befanden uns auf einer wunderschönen Sommerwiese mit vielen bunten Blumen, Schmetterlingen und zarten Klängen, von Geigen, Harfen und Glöckchen. Kurz und gut – es war paradiesisch. Nee, es ist DAS Paradies, nach dem wir uns zu Lebzeiten immer alle so sehr sehnen. Meine geliebte Mutter hatte mir vor Jahren schon ein paar Wochen vor ihrem Ableben Hinweise gegeben, dass alles wunderschön sei, dort in jener wahren Heimat, und ich habe damals noch nicht daran geglaubt, hielt es für ihre Träume. Erst als ich das letzte Mal im Krankenhaus lag, erinnerte ich mich wieder an ihre Worte und ich habe mich riesig gefreut und gefühlt - ja im Grunde meines Herzens gewusst- dass ich sie bald wieder sehen werde. Dies erklärt auch meine Witzigkeit noch im Krankenbett. Das war keine Show eines Vollprofis, sondern einfach meine Freude auf das neue Leben, auf das neue, himmlische Leben nach dem irdischen Tod.

-Wie schön, ich wünsche allen Menschen, dass sie so eine Einstellung haben mögen, wie Du sie hattest. Und natürlich solche schönen Sterbebefahrungen.

Ich kann nur jedem empfehlen, glaubt daran, denn die Seele ist unsterblich. Ich – der olle Carrell- habe dies erfahren dürfen und verkünde es hier nun voller Freude: Die Show geht weiter, auf einer anderen, schönen und größeren Bühne, mit tollen Kulissen, mit riesigen Scheinwerfern aus weißem Licht, und mit einem großen Team, einer himmlischen Familie, die alle in Liebe und Freude miteinander spielen und auch die irdischen Spieler beobachten und unterstützen.

Ja, ich habe mich auch dazu entschieden, euch zu unterstützen, indem ich euch meine Sicht und Erfahrungen aus dem sogenannten Jenseits erzähle. Ich möchte euch aufklären und vor allem die unsinnige Angst vor dem Sterben nehmen. Dies ist jetzt mein großer „himmlischer Herzenswunsch“, meine neue Mission als Lehrer für die Schauspieler des irdischen Showbusiness. Denn das ganze Leben ist eine Show, ein Spiel, das eine Seele nur mit Hilfe eines fleischlichen Körpers auf dem materiellen Planeten Erde spielen kann. Show must go on, yeah-yeah.

(Rudi singt die Titelzeile vom bekannten Hit der Gruppe “Queen”)

Ich behaupte ganz frech, fromm, fröhlich und frei:

GOTT ist der größte Showmaster im ganzen Universum.

-Aber Rudi, das hat ja fast einen Touch von Gotteslästerung.

Warum? Es ist doch so. Er hält alle Fäden in der Hand, denn wir alle sind seine Teile, Kinder, Schauspieler, Statisten und dürfen unser Theaterstück oder unsere Show mit seinem Wohlwollen auf einer aus Materie geschaffenen Bühne spielen. Wir leben/spielen für seine und unsere Unterhaltung.

Wir spielen alles, was nur möglich ist, vom Kitsch bis zur Klamotte, von Komödie bis hin zum großen Drama, Liebesfilm, Abenteuer, Thriller, Krimi und Operette, es ist alles dabei. Seht euch doch das Leben auf der Erde genau an! Da gibt es eine Riesenauswahl an Rollen, wie Helden, Politiker, Künstler, Sportler, Arbeiter, Beamter, Putzfrau, Hausfrau, Mutter, Vater, Lover, Hure, Nonne, Bettelmann, Millionär, König oder Papst. Und all diese haben so viele verschiedene Eigenschaften, wie z.B. lieb, fromm, artig, hilfsbereit, zärtlich, nett, fleißig, klug, hübsch, tapfer, mutig und natürlich auch das jeweilige Gegenteil. Zu jedem lieben Engelchen gehört ein böses Bengelchen, oder besser gesagt ein Teufelchen. Ihr lebt auf dem Planeten der Dualität, der Gegensätze. Ist euch das schon mal aufgefallen, dass es zu jedem und allem immer ein Gegenstück gibt, immer ein Gegenpol? Hell - Dunkel, Gut - Schlecht, Lieb - Böse, Frieden -Krieg, Hart - Weich, Schwarz - Weiß, Oben - Unten, Licht - Dunkelheit? Jeder spielt eine ganz bestimmte Rolle mit einem ganz bestimmten Zweck, den er oft erst nach seinem Ableben erkennt. Der Bettler und Millionär ebenso wie die ganz mächtigen Könige, Päpste und Heiligen. Jeder - auch wenn er meint, eine noch so kleine und unbedeutende Rolle zu spielen- jeder darf auf dieser Bühne namens Erde eine, ja sogar unzählig viele, Rollen in vielen, verschiedenen Leben spielen, und dies hat immer eine Auswirkung auf das Ganze. Mit jedem Atemzug, mit jeder Bewegung, mit jedem Gedanken wirkst Du auf das Grosse und Ganze und erschaffst damit eine, also Deine individuelle, und auch kollektive Geschichte. Jeder schreibt mit am Drehbuch des Lebens auf der Erde und jeder spielt mit in der großen, göttlichen Show. Toll! Wusste gar nicht, dass ich so pathetisch reden kann.

-So wie man sagt, dass ein Flügelschlag eines einzigen Schmetterlings auf der anderen Seite der Erde einen Sturm auslösen kann?

Drücken wir's doch mal so aus: Jeder Pups bringt Bewegung in die Atmosphäre weil er andere Luft verdrängt. Leben und Schöpfung entstehen durch bewegte Energie und Materie.

-Puuuh, und ich dummes Schaf habe mich so oft wegen irgendwelchen Kleinigkeiten verrückt gemacht, meine Rolle viel zu ernst und gewissenhaft gespielt.

Zu dieser Erkenntnis bin ich auch gekommen. Ich war oft zu verbissen, von Perfektionswahn besessen, zu ehrgeizig, zu streng mit mir selbst und meinen Kollegen. Ich hätte alles viel gelassener nehmen sollen und mir und meiner Familie mehr Zeit zum Genießen des Lebens gönnen sollen. Gott verlangt nicht, dass wir uns zu Tode schuften.

-Naja, Zeit und Ruhe zum Genießen hast Du ja jetzt, oder?

Ja, das hat man hier auf jeden Fall. Zeit ist nicht existent, es gibt hier keine Uhren und Kalender. Man kann sich auf Wolke 7 erstmal richtig ausruhen und erholen, aber dann...dann wird es irgendwann - wie vorhin schon erwähnt - langweilig. Dann will man noch mal auf der Erde nachsehen, was die Hinterbliebenen so machen, man möchte am liebsten wieder mitmischen und man könnte sich die Haare raufen, wenn man sieht, wie sie ihre alten Spielchen weiter spielen, wo sie es doch viel leichter haben könnten. Hm, das mit den Haaren raufen war symbolisch gemeint, so was geht leider, oder zum Glück, nicht mehr.

-Erzähle doch bitte, wie es sich so anfühlt ohne Körper und was man da noch fühlt, und wieso sehe ich Verstorbene immer jünger als sie zuletzt vor ihrem Ende aussahen?

Es ist am Anfang sehr komisch, wenn man keinen festen Körper mehr hat, denn jetzt hat man einen aus Lichtenergie. Schön ist, dass man nicht mehr friert oder schwitzt, keinen Hunger oder Durst hat, ohne Schmerzen oder Krankheiten lebt. Man kann hüpfen, tanzen, schreien, singen oder fliegen soviel man will, ohne dass man vor Erschöpfung einen Herzkasperl bekommt. Man ist quasi immer fit, fröhlich und so unendlich frei. Freude und Liebe sind Normalzustand. Das ist aber auch schon so ziemlich alles.

-Das klingt ja nicht gerade begeistert. Wir hier sehnen uns alle nach Frieden, Freude und Liebe und für euch scheint das schon wieder zu wenig zu sein, oder?

Ja, so ist es. Auch wenn ich mich hier wiederhole, aber auch das Schöne kann auf Dauer ziemlich langweilig sein. Wir haben zwar die Möglichkeit hier jederzeit Gott zu spielen (hm wir spielen hier auch schön weiter). Wir denken an etwas, was wir haben wollen -und- Ratz-Fatz ist es da. So wie man es sich als Kind erträumt hat, ein himmlischer Harry Potter.

-Ich habe einmal auf einer Astralreise meinen verstorbenen Vater im Jenseits besucht. Der war zu Lebzeiten u.a. als Lokführer tätig und sein Traum war es, später einmal ein Bahnwärterhäuschen zu übernehmen (so ein kleines Häuschen, in dem die Schrankenwärter früher gewohnt haben und der einzige Zweck war es, dass sie immer pünktlich mit einer Handkurbel die Bahnschranken hoch- oder herunterkurbelten.)

Diesen Traum konnte er aber nie auf der Erde realisieren. Ich traf meinen Vater also dort bei solch einem Häuschen an. Es hatte einen kleinen Garten mit vielen bunt blühenden Blumen und natürlich eine Bahnschranke, und er beschnitt gerade mit einer Schere den Hecken-Zaun. Er sah aus wie Mitte Dreißig (als er starb war er 80) und er wirkte sehr glücklich und zufrieden. Umso weniger verstehe ich, dass er einige Jahre später das schwere Amt des Schutzengels bei seinem Enkel übernahm.

Das ist das beste Beispiel. Zuerst hat er sich im Jenseits seine Träume erfüllt und als es ihm zu langweilig wurde, hat es ihn wieder zurück zu seiner ehemaligen Familie gezogen, um dort zu helfen. Also alle Hochachtung vor den Schutzengeln, was die leisten, könnt ihr Noch-Erdlinge gar nicht einschätzen. Dies ist wirklich der schwerste himmlische Job. Aber er wird auch indirekt anerkannt, denn wie oft heißt es, wenn jemand Glück im Unglück hatte, dass er wohl einen guten Schutzengel gehabt haben muss. Leute, bedankt euch bei eurem Schutzengel, es gibt ihn wirklich und er hat den undankbarsten Job.

-Aber wehe, wenn es schief geht, dann hat er wohl gepennt?

Hm, das kommt ganz auf die Umstände an. Manche Menschen in gefährlichen Berufen haben sogar mehrere, und wenn ein Unfall passiert, dann wird es wohl so geplant gewesen sein, dann war es das tragische Ende seiner irdischen Rolle.

-Wie kann man denn nur so etwas planen?

Es ist so, und es ist schwer zu glauben, ich weiß. Da nun mal jede Seele irgendwann abtreten muss, denn der irdische Körper hält ja leider nicht ewig, hat man die Möglichkeiten zwischen vielen Abgangsvarianten zu wählen. Krankheit, Unfall, Herzversagen, einem Laster zu erliegen, Selbstmord oder auch von einem anderen um die Ecke gebracht zu werden. Ja, auch das, so absonderlich es für euch klingen mag.

-Also - das ist doch so etwas von ...ich weiß nicht, wie ich das bezeichnen soll. Das glaube ich einfach nicht. Wie kann man sich das nur aussuchen? Und was ist mit den Kriegsopfern und Tätern?

Uuh-jeeeh! Jetzt sind wir bei einem Thema angelangt, das so schwierig zu erklären ist. Womöglich werfen jetzt die meisten Leser diesen Text in den Müll und beschimpfen uns al bekloppt. Hm, also... All das, was auf der Erde als so schlimm und schrecklich bezeichnet wird, gehört zum irdischen Spiel des Dramas. Manche Seelen lieben es, so tragisch abzutreten und die haben sich vor ihrer jetzigen Inkarnation (Wiedergeburt) mit anderen Seelen darüber abgesprochen bzw. ihr „Lebens-Drehbuch“ gemeinsam geschrieben.

-Könnte man also sagen, dass alle Kriege mit allen Opfern und Tätern auch nur schon vorher geplante, irdische Lebensspiele waren ?

Ja, so ist es. Und diejenigen, welche in diesem Leben die Opfer sind, waren in einem früheren Leben mal die Täter, und umgekehrt. Es gilt der alte Bibelspruch:“ Auge um Auge und Zahn um Zahn“. Aber der soll jetzt nicht so verstanden werden, dass wir uns nun bis in alle Ewigkeit gegenseitig die Köpfe einhauen sollen. Es ist als Karma-Ausgleich gemeint. „Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem andern zu“, lautet ein weiser Spruch, glaube vom ollen Wilhelm Busch. Das sagt eigentlich alles. Es wird niemand gezwungen, eine böse Rolle zu spielen oder immer und immer wieder zurück zu schlagen. Aber in vergangenen Jahrtausenden haben alle Seelen irgendwann auch einen Bösewicht gespielt und die himmlischen Spielregeln, das Karma, verlangen den Ausgleich. Da gibt es auch einige hier im Jenseits, die sich deswegen nicht trauen, noch einmal auf der Erde zu inkarnieren. Sie wollen sich darum drücken. Aber die werden von anderen Seelen liebevoll betreut und überzeugt, bis es dann einsehen, und sich ein neues, besseres Leben auf der Erde planen. Das Karma ist eine gerechte Sache, sozusagen ein göttliches Gesetz. Und wenn jemand sein Karma völlig ausgeglichen hat, dann wird er nicht mehr scharf darauf sein, sich wieder neues aufzuhalsen. Du siehst, ich habe mich jetzt genau über dieses Thema informiert bzw. wieder zurück erinnert. Bei unserem ersten Gespräch hatte ich noch keine Lust dazu.

-Manchmal wundere ich mich, warum Babys so schnell wieder sterben müssen.

Ja, das sind solche Seelen, die mal fix zum Ausgleich eines restlichen Karmas inkarnieren und dann keine Lust mehr haben, weiter zu leben. Es kann aber auch sein, dass sie mit ihrem kurzen Dasein ein Zeichen setzen wollten für die Eltern, z.B. damit die sich mit dem Thema Tod und Sterben befassen.

-Wenn es irgendwann alle Seelen geschafft haben ihr Karma völlig auszugleichen, was wird dann? Dann dürfte es doch keine Mörder und Opfer mehr geben, demzufolge auch keine neuen Kriege mehr.

Ja, das wäre wohl möglich. Aber es kommen immer wieder junge und neue Seelen, aus anderen Universen auf diese Welt, die natürlich erstmal alle diese Rollen durchspielen wollen. Der Planet Erde ist ein optimaler, universeller „Seelen-Spielplatz“ oder besser noch, eine Show-Bühne in der Dualität. Sie ist sehr begehrt und beliebt. Die Seelen stehen sozusagen im Himmel Schlange, und sind ganz heiß darauf, eine Fahrkarte für die Reise in einen irdischen Körper zu bekommen.

-Wer verkauft denn solche „himmlischen Fahrkarten“?

Erzengel im Auftrag von Gott, dem Allmächtigen.

-Apropo Fahrkarten- da fällt mir etwas ein, was ich fragen wollte. Ich, also mein Astralkörper *, war einmal nachts mit meinem Schutzengel im Jenseits auf Reisen.

(*Ausserkörperliche Reisen werden Astralreisen genannt. Während der physische Körper schläft, reist das Seelen-Bewusstsein im Astralkörper in andere Welten. Dies kann man lernen, ist aber im Alleingang nicht zu empfehlen, weil man sich dabei auch in niedere Astralebene verirren kann, in denen sogenannte negative Wesen, wirre Seelen oder Dämonen leben).

Wir kamen zu einer Art Bahnhofsgebäude, mit zwei großen Eingängen nebeneinander. Auf der einen Seite strömten unzählig viele, weiß gekleidete Wesen hinein und auf der anderen hinaus. An der Seite mit den herauskommenden Wesen stand meine vor langem verstorbene Oma. Ich habe sie sofort erkannt und bin ihr freudig um den Hals gefallen. Ich hätte sie eigentlich so, wie sie dort aussah, auf Erden nicht erkannt. Sie war ca. Mitte Dreißig, schlank und hatte dunkles Haar. Ich kannte meine Oma zu Lebzeiten aber nur dick und mit grauem Haar (als ich geboren wurde, war sie schon fast 60 Jahre alt). Ich habe auch nie ein Foto aus ihren jüngeren Jahren gesehen, weil die alle im Krieg verloren gegangen sind. Sie sagte zu mir: „Na, Kleines, was willst Du denn schon hier?“ Dieses „schon“ bewies, dass sie genau wusste, dass ich noch nicht tot war. Wie konnte sie das wissen und wieso sieht man dort so jung aus?

Ganz einfach. Deine Oma hat gesehen, dass es nur Dein Astralkörper war und nicht die ganze Seele, und Du hast sie instinktiv sofort anhand ihrer Seelenschwingung erkannt. Jede Seele hat eine bestimmte, individuelle Schwingung aus Klang und Farben, die absolut einmalig ist. Und stell Dir vor : wir ollen Spukgeister sind eitel, wir können uns ja auch einen energetischen Körper zaubern. Die meisten behalten ihr vorheriges Aussehen bei, natürlich gerne jung und schön, nicht so alt und klapprig wie beim Sterben.

-Du also auch, denn ich sehe Dich so, wie Du in den Siebzigern ausgesehen hast, mit etwas längerem, welligen und leicht graumeliertem Haar.

Klar, so fanden mich die meisten Frauen sexy. Als junger Spund war ich sehr dünn und nicht viel begehrt, aber später dann... Hmm, naja - das könnt ihr ja sehr ausführlich in meiner Biografie nachlesen.

-Und? Ist die himmlische Damenwelt auch so verrückt nach dem sexy Ex-Showmaster?

Na und wie! Ich kann mich kaum retten. Uiijuuijuuii - wenn ich wollte, dann.. - Nee, nee, jetzt genieße ich erstmal ausgiebig das neue Leben mit meiner Anke. Und dafür danke ich Gott aus ganzem Herzen und aus ganzer Seele.

-Wie sieht Gott eigentlich aus?

Nicht so, wie ihr ihn euch vorstellt. Er ist weder der alte Mann mit dem langen, weißen Bart auf dem goldenen Himmelsthron, noch hat er sonst eine körperliche Gestalt. Er ist, wie soll ich das am besten ausdrücken.. , er ist auch kein ER oder eine SIE.

Gott ist ALLES WAS EXISTIERT. Er ist das unendlich große Bewusstsein und die Liebesenergie, die das ganze Universum ausfüllt und auch zusammenhält. Und aus diesem ewig liebevollen, allmächtigen, unbeschreibbaren Bewusstsein sind wir alle, also jede einzelne Seele, geboren worden. Und es werden ununterbrochen neue Seelen aus Gott geboren und es kehren auch viele wieder in ihn zurück, wenn sie nach unendlich langer Zeit alle Spiele auf allen nur möglichen Planeten in diesem Universum ausgespielt haben. Gott ist auch das Licht, das man beim Sterben sieht. Er ist in allem drin, was existiert, in Steinen und Pflanzen, in Menschen und Tieren.

-Was denn, auch Steine sind lebendig?

Ja, natürlich. Jede Materie, auch wenn sie noch so starr erscheint, ist lebendig. Sie besteht nicht nur aus den Atomen, sondern auch aus sich bewegenden Lichtteilchen, also aus Gottes Energie. Auch im All, also zwischen den Planeten, wo man meint, da sei nichts außer Leere und Dunkelheit, ist doch etwas, nämlich göttliche Energie. Gott ist also überall und darum kommt jedes noch so winzige Nano-Atömchen auch von ihm. Das sind die Bausteine des Lebens und der Materie. Materie könnte man als langsam schwingendes oder verdichtetes Licht bezeichnen. Und Seelen sind das Gegenteil.

-Also könnte man sagen, dass alles was es hier auf der Erde gibt, und auch das ganze Universum aus GOTT besteht.

Jau, Sooo isses! Und jeder Mensch ist Gott, das solltet ihr euch mal in aller Ruhe zu Gemüte führen. Ihr seid keine kleinen, hilflosen Menschlein! Ich wiederhole: Ihr seid aus Gott geboren! WIR ALLE SIND GOTT UND GOTT IST ALLES WAS EXISTIERT, ÜBERALL UND IMMERDAR.

Huch, jetzt bin ich von jenen tollen Worten selbst beeindruckt. Diese Aussage kann ich nicht mehr toppen und darum möchte ich unser heutiges Gespräch beenden.

Die Show geht weiter und wir werden uns alle garantiert wieder sehen, irgendwie, irgendwo, irgendwann.. . Ich freue mich schon jetzt darauf.

Herzliche, himmlische Grüße und Umarmungen,
in Liebe,

von Eurem

Rudi, dem Carrell

Weh' uns

*Oh weh
holde Jugend*

*Frühling
Blumenduft
Amselgesang
und Bienengesumm'*

*alles wird man vernichten
und weiß nicht warum*

*Doch der Schmerz
bleibt uns eigen
bis zur letzten Stunde*

*bis das Geheuchel
von uns genommen
das Wahre
letztlich erblihen kann*

*Weh' uns
dass wir meinen
sterblich zu sein*

[ALLAN KARDEC - Wikipedia](#) :

Allan Kardec (geb. als **Hippolyte Léon Denizard Rivail**; * 3. Oktober 1804 in Lyon; † 31 März 1869 in Paris), war ein bedeutender französischer [Spiritist](#).

Leben

Rivail wurde 1804 in Lyon geboren und lernte bei [Johann Heinrich Pestalozzi](#) im Schweizer Yverdon. 1828 kaufte er in Paris eine Bildungseinrichtung für Jungen und unterrichtete dort [Mathematik](#), [Physik](#), [Chemie](#), [Astronomie](#) und [Humanbiologie](#), vergleichende [Anatomie](#) und [Französisch](#). 1830 mietete er eine Halle in der Rue de Sevres und unterrichtete dort 10 Jahre lang einige Fächer kostenlos. 1831 erhielt er die Ehrenmedaille der Gelehrtenengesellschaft von Arras für einen Aufsatz, in dem er verschiedene Unterrichtssysteme miteinander verglich. Rivail sprach mehrere Fremdsprachen.

Er starb am 31. März 1869 an einem [Aneurysma](#) und liegt auf dem [Cimetière du Père Lachaise](#) in Paris begraben. Noch heute ist das Grab für seine Anhänger eine Pilgerstätte und stets mit Blumen geschmückt.

Rivail nahm nach eigener Aussage das Pseudonym **Allan Kardec** an, nachdem ihm ein Geist bei einer spiritistischen Sitzung mitgeteilt habe, dass er in einem früheren Leben als Druide so geheißen habe. Rivail gefiel der Name und er beschloss, ihn zu verwenden, um seine Arbeit an spiritistischen Werken von seiner akademischen Arbeit zu trennen.

Arbeit für den Spiritismus

Im Jahr 1854 hörte Rivail zum ersten Mal durch einen Freund über das Phänomen der rückenden Tische. Anfangs war er skeptisch, später ließ er sich überreden, an einer Sitzung teilzunehmen, bei der die Tische, seiner Wahrnehmung nach von allein, hin und her rückten, sprangen und sich in die Luft erhoben. Anders als viele andere Anwesende war er nach seinen Beobachtungen der Meinung, dahinter stecke vielleicht ein bislang noch unbekanntes Naturgesetz und beschloss, dieser Frage auf den Grund zu gehen. Da er selbst kein [Medium](#) war, stellte er eine Liste von Fragen zusammen und begann mit diversen „Medien“ zusammenzuarbeiten, um diese Fragen an Geister zu stellen.

Am 18. April 1857 veröffentlichte Kardec auf Bitte der „Geistwesen“ das *Buch der Geister*, das erste Buch seiner Sammlung und ein wesentliches Werk des Spiritismus. Es beinhaltet 1019 Fragen und Antworten bezüglich Kardec's Auffassung zur Natur der Geistwesen, der Geisterwelt, der Beziehung zwischen der Geisterwelt und der irdischen Welt und viel mehr. Später folgten mit dem *Buch der Medien*, dem *Evangelium nach dem Spiritismus*, *Himmel und Hölle* und *Die Genesis* vier weitere Bücher. Zusammen stellen sie Kardec's spiritistische Lehre dar. Ergänzt wurden die in diesen Büchern enthaltenen Informationen durch die Zeitschrift *Revue Spirite*, die Kardec bis zu seinem Tode monatlich veröffentlichte.

Kardec's Lehre fand seinerzeit große Beachtung und überzeugte viele namhafte Größen des gesellschaftlichen Lebens. Er wurde von [Napoléon III.](#) zu philosophischen Gesprächen geladen.

Lehre

Ursprung

Kardec's spiritistische Lehre beruft sich auf die Prinzipien und Gesetze, die von „höheren Geistern“ durch verschiedene Medien durchgegeben und von ihm gesammelt und thematisch geordnet wurden. Er war nicht der Autor solcher Werke war, sondern sammelte und ordnete sie und veröffentlichte sie mit seinen Kommentaren. Er behauptete, dass die Übereinstimmung der Nachrichten, die in verschiedenen Ländern von verschiedenen oft jugendlichen Medien empfangen wurden, die Glaubwürdigkeit der Werke belege. So schrieb er: „Nicht der Meinung eines einzelnen Menschen vertraut man sich an, sondern der vereinten Stimme der Geister; nicht ein Mensch, sei ich es oder ein anderer, begründet den Spiritismus; auch nicht ein einzelner Geist, der sich jemandem aufdrängt, sondern die Gesamtheit der Geister, die auf der Erde entsprechend dem Willen Gottes wirken. Dies ist der essenzielle Charakter des Spiritismus, dort liegt seine Stärke. Gott wollte, dass sein Gesetz auf einer unerschütterlichen Basis ruht und deshalb überließ er es nicht dem schwachen Kopf eines einzelnen Menschen.“

Grundlegende Bücher

1. **Das Buch der Geister** (1857) — (Deckblatt: *Spiritualistische Philosophie - Das Buch der Geister - enthaltend die Grundsätze der spiritistischen Lehre über die Unsterblichkeit der Seele, die Natur der Geister und ihre Beziehungen zu den Menschen, die moralischen Gesetze, das gegenwärtige und das künftige Leben, sowie die Zukunft der Menschheit. Nach dem durch die höheren Geister mit Hilfe verschiedener Medien gegebenen Unterricht. Gesammelt und geordnet von Allan Kardec*): stellt die Grundzüge der Lehre dar und beschäftigt sich mit Themen wie Gott, Seele, Universum, Mensch, Tieren, Kultur, Moral und Religion.
2. **Das Buch der Medien** (1861) — (Deckblatt: *Der experimentelle Spiritismus - Das Buch der Medien - oder Wegweiser für Medien und Anrufende, es enthält eine besondere Belehrung über Geistwesen, über die Theorie aller Art Kundgebungen, über die Mittel für den Verkehr mit der unsichtbaren Welt, Entdeckung der Medialität, über Schwierigkeiten, welchen man bei der Ausübung des Spiritismus begegnen kann, von Allan Kardec*): stellt die der Kommunikation über ein Medium zu Grunde liegende „Mechanik“ der Geisterwelt dar, Techniken, die von Medien entwickelt werden können.
3. **Das Evangelium im Lichte des Spiritismus** (1864) — (Deckblatt: *Das Evangelium im Lichte des Spiritismus mit Erklärungen zu den moralischen Lebensregeln Christi, ihre Übereinstimmung mit dem Spiritismus und ihre Anwendung in unterschiedlichen Lebenslagen von Allan Kardec. Nur jener Glaube ist unerschütterlich, der in allen Epochen der Menschheit der Vernunft ins Auge sehen kann*.): Kommentiert die Evangelien und geht besonders auf Stellen ein, die nach Ansicht von Kardec ein ethisches Fundament zeigen, das von allen Religionen und philosophischen Systemen geteilt wird. Es war das erste religiöse Buch, das Leben auf anderen Planeten annimmt. Dabei wird Jesu Aussage „*Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.*“ (Joh. 14,2 EU) entsprechend interpretiert.

4. **Himmel und Hölle** (1865) — (Deckblatt: *Himmel und Hölle oder die göttliche Gerechtigkeit im Lichte des Spiritismus, mit vergleichenden Studium der Lehren über den Übergang vom körperlichen zum geistigen Leben, den zukünftigen Strafen und Leiden, den Engeln und Teufeln, den ewigen Strafen usw., gefolgt von zahlreichen Beispielen im zweiten Teil, die die wirkliche Lage der Seele während und nach dem Tod zeigen, von Allan Kardec.*): Eine didaktisch aufbereitete Serie von Gesprächen mit den Seelen Verstorbener, die eine Verbindung zwischen den Leben, die sie führten, und ihrem Befinden im Jenseits herstellen soll.
5. **Genesis** (1868) — (Deckblatt: *Genesis – Die Schöpfungsgeschichte, die Wunder und Weissagungen im Lichte des Spiritismus von Allan Kardec. Die Spiritistische Doktrin ist das Ergebnis von dem gemeinsamen und übereinstimmigen Unterricht der Geistwesen. Die Wissenschaft wird gefragt, die Genesis gemäß den natürlichen Gesetzen zu bilden. Gott zeigt seine Größe und seine Macht durch die Unveränderlichkeit seiner Gesetze und nicht durch die Aufhebung dieser. Für Gott ist die Vergangenheit und die Zukunft die Gegenwart*): versucht Religion und Naturwissenschaft in Einklang zu bringen und beschäftigt sich mit drei Hauptproblemfeldern: dem Ursprung des Universums und des Lebens, Wundern und [Hellsehen](#).
6. Obwohl diese Bücher von 1857 bis 1868 veröffentlicht wurden, stellen sie auch heute noch die Grundlage der spiritistischen Lehre dar. Sie wurden in 30 Sprachen übersetzt. Kardec schrieb auch eine kurze Einführung („Was ist der Spiritismus?“) und gab ab Januar 1858 eine monatliche spiritistische Zeitschrift mit verschiedenen spiritistischen Themen heraus („Revue Spirite“). Die *Revue Spirite* erscheint auch heute noch.

Glaubenselemente

Das Universum sei von Gott als dem höchsten Geist geschaffen. Es bestehe aus den materiellen Dingen und den spirituellen Wesen. Die Geister bilden als geistige, intelligente Wesen eine geistige Welt, die sich von den rein materiellen Dingen unterscheidet und dieser in der Schöpfung zeitlich vorangeht, als auch diese überdauern werde. Inkarnierte Geister sollen mit der geistigen Welt über Medien kommunizieren können. Inkarnationen sollen auch auf anderen Planeten außer der Erde stattfinden.

Wichtiger Bestandteil des Kardecianismus ist eine Seelenwanderungslehre. Geister leben in zwei Zuständen: inkarniert und nicht inkarniert. Die Geister seien unwissend erschaffen und bedürfen einer stufenweisen geistig-moralischen Entwicklung, die sie besser im inkarnierten Zustand erfahren können, in welchem die Erinnerungen an vorherige [Inkarnationen](#) und den nichtinkarnierten Zustand jedoch verdrängt seien. Dabei gehe die geistige Entwicklung stets in Richtung auf eine höhere Stufe oder stagniere. Einen Fall auf eine niedrigere Stufe gebe es nicht. Beim Aufstieg hülfe die bereits höher entwickelten Geister (z.B. Schutzengel), zu denen auch [Jesus](#) als Wesen, das verantwortlich für die Erde sei und das den gesamten Aufstieg vollständig durchlaufen hat, gezählt wird.

Die christliche Ethik und die Zehn Gebote sind in den Kardecianismus integriert. Abtreibung, Selbstmord, Todesstrafe, Euthanasie und Sucht seien nicht mit der spiritistischen Lehre vereinbar. Moralisch richtiges Handeln im Einklang mit dieser Ethik wird als wichtiger angesehen als Gebete. Gebete werden jedoch als wichtig angesehen, um mit Schutzengeln und befreundeten Geistern in Kontakt zu bleiben. Es gibt keine vorgeschriebenen Gebetsformen. Das Vater Unser gilt als vollkommenes Gebet.

Ein wichtiges Element sind [spiritistische Sitzungen](#), die der geistigen Höherentwicklung, nicht der Vorhersage künftiger Ereignisse, dienen sollen. Die Fähigkeit, Medium zu sein, wird als natürliche menschliche Gabe betrachtet, die jeder hat und entwickelt werden kann. Die besondere Stellung beschränkt sich dabei auf das Wirken in der Séance und entspricht keinem priesterlichen Stand und darf auch nicht gegen Entgelt ausgeübt werden.

Religionshistorie

Der kardecianische Spiritismus nimmt eine Sonderstellung ein. Zum einen ist er eines der wenigen Beispiele, an denen beobachtet werden kann, wie aus einem zunächst als Schreibtischprodukt entstandenen schriftlichen Werk eine kultische, sozusagen schamanistische Religion entstehen kann. Zum anderen steht er an einem relativ frühen Punkt der Entwicklung spiritistischer Vorstellungen.

BIBELSTELLEN ZUM THEMA REINKARNATION

Elija und Johannes der Täufer

Wie in Kapitel 5 (im Abschnitt *Judentum und Altes Testament*) erwähnt, lassen sich bereits im Alten Testament Beispiele für das Wissen um die Wiedergeburt der Seele in einem anderen Körper erkennen. So wird beispielsweise schon dem Propheten Maleachi mit den folgenden Versen (die zugleich den Abschluss des gesamten Alten Testaments bilden) die Wiederkunft des hebräischen Propheten Elija (um 870 v.u.Z.) als „Wegbereiter“ prophezeit: Bevor aber der Tag des Herrn kommt, der große und furchtbare Tag, seht, da sende Ich zu euch den Propheten Elija. Er wird das Herz der Väter wieder den Söhnen zuwenden und das Herz der Söhne ihren Vätern, damit Ich nicht kommen und das Land dem Untergang weihen muss. (Maleachi 3,23–24)

Elija versuchte den Monotheismus am Königshof durchzusetzen und lehrte, dass sich Gott nicht in Gewalt und Vernichtung offenbart, sondern in einem „leisen Säuseln“, also in Langmut und im stillen Wirken. Elija ist ein typischer Wanderprediger, kleidet sich in Lumpen, wird auf wunderbare Weise ernährt, tut selbst Wunder – wie die Vermehrung von Speisen und Auferweckung von Toten –, hat einen Salbungsauftrag, spricht davon, dass er gesandt worden ist, und sammelt eine große Schar von Jüngern um sich. Schließlich verschwindet er wieder auf mysteriöse Weise (Himmelfahrt; 2 Kön. 2,11), wird von fünfzig Männern drei Tage lang gesucht, kann jedoch nirgends mehr aufgefunden werden.

Ein paar Jahrhunderte später aber erscheint dem Zacharias gemäß der Prophezeiung des Maleachi ein Himmelsbote und verkündet ihm die Geburt eines Sohnes: Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird er vom Heiligen Geist erfüllt sein. Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen.

(Lk. 1,13–17)

Allein das Matthäus-Evangelium bezieht sich an drei Stellen auf diese Prophezeiung, und die anderen Evangelien an sieben Stellen. Wie wir den Bemerkungen der Jünger Jesu entnehmen können, wurde unter den Juden bereits viel über die Rückkehr Elijas und auch anderer hebräischer Propheten spekuliert. Eine solche Rückkehr (Reinkarnation) wurde also offensichtlich für durchaus möglich gehalten.

In diesem Falle erklärt Jesus auf die entsprechenden Fragen der Jünger ausdrücklich, dass Johannes der Täufer in der Tat der wiedergeborene Elija sei:

Als sie gegangen waren, begann Jesus zu der Menge über Johannes zu reden; er sagte: ... Er ist der, von dem es in der Schrift heißt: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Wahrlich, ich sage euch: Unter allen Menschen hat es keinen größeren gegeben als Johannes den Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er ... Denn bis hin zu Johannes haben alle Propheten und das Gesetz geweissagt. Und wenn ihr es gelten lassen wollt: Ja, er ist Elija, der wiederkommen soll. Wer Ohren hat, der höre!

(Mt. 11,7-15)

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist. Da fragten ihn die Jünger: Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elija kommen? Er gab zur Antwort: Ja, Elija kommt, und er wird alles wiederherstellen. Ich sage euch aber: Elija ist schon gekommen, doch sie haben ihn nicht erkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten.

Ebenso wird auch der Menschensohn durch sie leiden müssen. Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer sprach. (Mt. 17,9–13; auch Mk. 9,11–13 und Lk 7,24–35)

Nach den Evangelientexten bestätigt also Jesus selbst, dass die Seele des Elija als Johannes re-inkarniert wurde. Wo Johannes allerdings seine Jugendzeit verbracht hat, wo er also ausgebildet wurde, erfahren wir aus der Bibel nicht. Bei Lukas steht lediglich der lapidare Satz: „Das Kind wuchs heran, und sein Geist wurde stark. Und Johannes lebte in der Wüste bis zu dem Tag, an dem er den Auftrag erhielt, in Israel aufzutreten.“

(Lk 1,80) Ist es nicht denkbar, dass auch Johannes (wie später Jesus) als hohe Inkarnation erkannt wurde und deshalb seine klösterliche Ausbildung direkt in Indien erhalten hat? In diesem Fall könnten wir das „Bereiten des Weges für den Herrn“ nicht nur symbolisch verstehen.

Kennen Sie die Geschichte von *Tatti Valo* ?!

Tatti Valo

Auszug aus der Bildzeitung : 14.06.2003

**Diese Frau spricht 120 Sprachen.. ,
weil sie schon 120-Mal gelebt hat.**

**Tatti Valo (23) aus Kasachstan,
die junge Frau, die 120 alte Sprachen spricht**

Moskau – Russische Forscher stehen vor einem Rätsel. Sie untersuchen eine junge Frau, die 120 alte Sprachen nahezu fließend beherrscht.

Sie sagt von sich selbst : „**Ich habe schon 120 mal gelebt. Das sind alles Muttersprachen aus früheren Leben.**“

Tatti spricht längst ausgestorbene Sprachen – wie Shakespeare-Englisch aus dem 16. Jahrhundert, Altmongolisch und sogar die Sprache der Pharaonen.

Buchtipp zum Thema „Karma“ :

Avalon / El Morya : Was Ihr sät, das erntet Ihr..

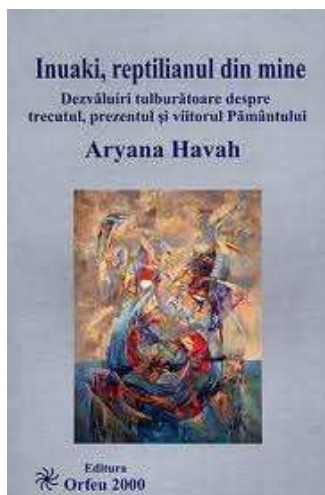
www.Smaragd-Verlag.de

Einige interessante Bücher über außerirdisches Leben und Re-Inkarnation

www.urantia.org : **Die Kosmische Hierarchie** : Buch in D, Engl., Französisch etc.



Deutsche Version : [Aryana Havah](#) - [Inuakiner](#) – Dokument in PDF
Außerirdisches Leben – Aus der Sprechstunde eines Psychologen



[Allan Kardec](#) – [Wikipedia](#) - **Spiritismus**

- Das Buch der Geister (*Le Livre des Esprits*, 1857)
- Das Buch der Medien (*Le Livre des Médioms*, 1861)
- Das Evangelium im Lichte des Spiritismus (*L'Évangile selon le Spiritisme*, 1864)
- **Himmel und Hölle (*Le Ciel et L'Enfer*, 1865) : Extraordinaire !**
- Genesis (*La Genèse*, 1868)



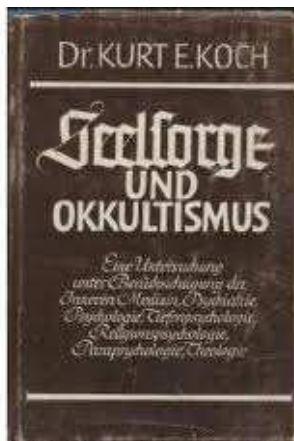
Bücher von [Baird Spalding](#) : Das Leben der Meister im fernen Osten



[Maria Simma – Wikipedia](#) : Meine Erlebnisse mit Armen Seelen



[Kurt E. Koch – Wikipedia](#) : Seelsorge und Okkultismus



www.smaragt-verlag.de



[Edgar Cayce – Wikipedia](#)

Edgar Cayce (* 18. März 1877 in Hopkinsville, Kentucky, USA; † 3. Januar 1945 in Virginia Beach, Virginia, USA) war ein US-amerikanisches [Medium](#). Er gab Antworten zu Fragen über Themen wie Gesundheit, [Astrologie](#), [Reinkarnation](#) und [Atlantis](#), während er in [Trance](#) war. Die heute gebräuchliche Bezeichnung dafür ist *Channeln* oder *Channeling*. Cayce wurde zum Ende seines Lebens als der „schlafende Prophet“ bekannt.

Publikationen von Edgar Cayce

- Bericht vom Ursprung und Bestimmung des Menschen
- Die Heil-Geheimnisse des schlafenden Propheten
- Die tausend Leben deiner Seele
- Du weißt, wer du warst
- Über Sexualität und Erleuchtung
- Die Geheimnisse des Universums
- Die Geheimnisse des Bewusstseins
- Suche nach Gott (2 Bände)



Folgende Briefe finden Sie unter

www.rumba-imensity.de : **Hubertus-Bücher – unten im Link Einige interessante Bücher..**

Die Reinkarnation aus der Sicht von Jesus Christus

Die Jesus-Briefe : [Introduktion](#)

[Brief 1](#) – [Brief 2](#) – [Brief 3](#) – [Brief 4](#) – [Brief 5](#) – [Brief 6](#) – [Brief 7](#) – [Brief 8](#) – [Brief 9](#)

Hier noch ein Zeitungsbericht über

Tatti Valo spricht 120 Sprachen aus 120 Leben

Auszug aus der Bildzeitung : 14.06.2003

Diese Frau spricht 120 Sprachen.. , weil sie schon 120-mal gelebt hat.

Tatti Valo (23) aus Kasachstan, die junge Frau, die 120 alte Sprachen spricht

Moskau – Russische Forscher stehen vor einem Rätsel. Sie untersuchen eine junge Frau, die 120 alte Sprachen nahezu fließend beherrscht.

Sie sagt von sich selbst : „[Ich habe schon 120 mal gelebt. Das sind alles Muttersprachen aus früheren Leben.](#)“

Tatti spricht längst ausgestorbene Sprachen – wie Shakespeare-Englisch aus dem 16. Jahrhundert, Altmongolisch und sogar die Sprache der Pharaonen.

www.hubertus-diffusions.de

Verschiedenes

Zeitgedünkel

*Was ist Alter
wenn wir bedenken
dass wir ewig sind
und unsere Seele weiterfliegt
in neue Gefilde
wenn sie den Körper verlassen wird
zum Anderen hin..*

*Vergessen sind dann
die Gebrechen des Körpers
und der uns liebende
sieht so unser wahres Gesicht..*

*Ach, wie viele Menschen
verharren in geistiger Starre
weil sie nicht wissen
was ewiges Leben ist..*

Wie man jugendlich aussieht und bleibt

aus dem Buch

[Leben und Lehren der Meister im Fernen Osten Bd 1-3 von Baird Spalding \(1894\).](#)

Erinnert euch daran, daß Jugend der Liebessame Gottes ist, eingepflanzt in die menschlich-göttliche Form. Tatsächlich ist die Jugend das Göttliche im Menschen; Jugend ist geistiges Leben, schönes Leben. Es ist das einzige Leben, das lebt und liebt - das eine, ewige Leben. Altsein ist ungeistig, sterblich, hässlich, unwirklich. Furchtgedanken, Schmerzgedanken und Kummergedanken verursachen die Hässlichkeit, die wir >Alter< nennen. Freudegedanken, Liebesgedanken und Idealgedanken erschaffen die Schönheit, die Jugend genannt wird.

Das Alter ist bloß eine Schale, in welcher der Edelstein der Wirklichkeit, das Juwel der Jugend,-verborgen-liegt.

Übt euch darin, das Bewusstsein der Kindheit aufrechtzuerhalten in euch. Stellt euch das göttliche Kind vor, das in euch lebt. Bevor ihr einschlaft, sprecht zu eurem Bewußtsein: >Ich erkenne, daß in mir ein geistiger Körper der Freude ist, immer jung, immer schön. Gemüt, Augen, Nase, Mund, Haut sind schön und geistig, und ich besitze den Körper des göttlichen Kindes, der heute Nacht vollkommen ist.< Wiederholt diese Versicherungen und meditiert darüber ruhig während des Einschlafens.

Wenn ihr am Morgen aufsteht, so sprecht laut zu euch selber: >Nun, Lieber (nennt euch bei eurem Namen), es wohnt ein göttlicher Alchimist in dir.< Durch die geistige Macht dieser Versicherungen findet während der Nacht eine Verwandlung statt und die Entfaltung von innen heraus; der Geist hat diesen geistigen Körper und diesen geistigen Tempel durchdrungen. Der innere Alchimist hat tote und erschöpfte Zellen zerfallen lassen und das Gold der neuen Haut in ihrer unvergänglichen Gesundheit und Lieblichkeit zum Erscheinen veranlasst. Wahrlich: da, wo göttliche Liebe zum Vorschein kommt, da ist ewige Jugend. Der göttliche Alchimist wohnt in meinem eigenen Körper und erschafft fortwährend neue und schöne Kindeszellen. Der Geist der Jugend ist in meinem Körper, dieser menschlich-göttlichen Form, und alles ist gut. Om Santi-Santi-Santi ! (Friede, Friede, Friede!)

Lerne so freundlich zu lächeln wie ein Kind. Ein aus der Seele kommendes Lächeln ist eine geistige Entspannung. Ein wahres Lächeln ist etwas wahrhaft Schönes, das Kunstwerk des >innern unsterblichen Gesetzgebers<.

Es ist gut, mit Überzeugung zu sprechen: >Ich schicke einen liebevollen Gedanken aus an die ganze Welt. Mögen alle Wesen glücklich und gesegnet sein!

< Gib dir, bevor du an deine Tagesarbeit gehst, die Versicherung: >In mir lebt eine vollkommene Form, die göttliche Form. Ich bin nun genau so, wie ich zu sein wünsche. Ich stelle mir jeden Tag das Schöne in mir vor, so lange, bis ich es in die Erscheinung hauche. Ich bin ein Gotteskind; alles, wessen ich bedarf, wird mir jetzt und immerdar gegeben werden.

< Lerne, dich mit Freude zu durchdringen. Versichere: >Unendliche Liebe füllt mein Gemüt und durchströmt meinen Körper mit ihrem vollkommenen Leben.< Mache alles um dich herum hell und schön. Pflege den Geist des Humors. Freue dich des Sonnenscheins.

Gedanken, Nahrung für das Sein

Das Bewusstsein allen Seins ist wie ein großer Fluss - und Du lebst durch Gedanken aus diesem Strom allen Bewusstseins. Dein Sein entnimmt ihm ständig Gedanken-Substanz, so wie Dein Körper durch den Blut-Strom lebt, dem er ständig Nährstoffe entnimmt.

Du erschaffst jeden Augenblick *Deiner Existenz* durch Gedanken, die dem Strom allen Bewusstseins entspringen. Ihm entnimmst Du Gedanken, fühlst sie in Deiner Seele - nährst und erweiterst dadurch Dein Sein und sendest den Gedanken Deines erweiterten Seins zurück in den Fluss allen Bewusstseins, so daß sich die Bewusstheit allen Lebens erweitert.

Nimm an, Du hast einen schöpferischen Gedanken empfangen und angenommen. Du fühlst ihn - er wird dadurch als elektrische Schwingung in Deiner Seele aufgezeichnet, als Weisheit und Schatz Deiner Erfahrung. Durch Dich erweitert und verstärkt verlässt jetzt dieselbe Schwingung Deinen Körper und geht wieder hinaus in den Strom allen Bewusstseins. Ein anderer kann jetzt diese Schwingung als eigenen Gedanken aufnehmen und als schöpferische Anregung nutzen. **Erkenne diese Wahrheit - alle anderen haben Zugang zu dem, was Du denkst und fühlst - sie nähren sich durch Deine Gedanken, so wie Du Dich aus ihnen nährst.**

Der Strom allen Bewusstseins ist die Gesamtheit aller Gedanken mit unterschiedlichen Schwingungs-Frequenzen, die von allen Dingen und Wesenheiten ausgehen. Gedanken des gesellschaftlichen Bewusstseins haben langsame, niedrige Frequenzen. Die Gedanken des Über-Bewusstseins schwingen in viel höheren Frequenzen - und jeder Gedanke zieht wieder,-um-von-überall-her-ähnliche-Gedanken-an.

Das gesellschaftliche Bewusstsein ist ein Dickicht elektrischer Gedanken-Schwingungen aus verwirklichtem Denken - aus Gedanken die bereits gefühlt und durch das Auratische Feld zurück in den Fluss aller Gedanken geschickt wurden, aus dem sich alle anderen nähren. Diese Gedanken sind sehr einschränkend, urteilend und schroff - es sind Gedanken an Ängste, Nahrung, Wohnung, Arbeit, Geld, Alter, Krankheit, Tod, Mode, Schönheit, Akzeptiert-werden,-Vergleiche-wie-gut-schlecht,-passend-unpassend.

Mit ihren niedrigen Frequenzen durchdringen sie leicht Dein Auratisches Feld - so werden Dir ständig diese begrenzten Gedanken eines sehr eingeschränkten, stagnierenden Bewusstseins als Nahrung angeboten, weil das im Denken und Fühlen derer vorherrscht, die Dich umgeben. Weil Du in Unwissenheit lebst, weist Du diese Dein Sein begrenzende Nahrung nicht im Bewusstsein zurück. Damit läßt Du zu, daß diese begrenzten Gedanken Nahrung für Dein Sein sind. Daher strahlst auch Du sie in Form von begrenzten Gefühlen zurück auf den Strom allen Bewusstseins und trägst so unwissend bei zur Verewigung des begrenzten Denkens der Menschen.

Entgegen der landläufigen Meinung erschafft das Gehirn nicht Gedanken - es empfängt nur Gedanken aus dem Strom allen Bewusstseins.

Das Gehirn ist ein großartiger Empfänger für elektrische Gedanken-Frequenzen. Jeder Teil des Gehirns kann andere Gedanken-Frequenzen empfangen, speichern und verstärken - je nach der Dichte des Wassers in den Zellwänden. Manche Teile des Gehirns speichern und verstärken nur die höheren Frequenzen, andere nur die tieferen Gedanken-Schwingungen.

Aufgabe des Gehirns ist es, Gedanken die durch den Geist Deines Seins kommen, aufzunehmen, zu verstärken, zu speichern, in elektrische Ströme umzuwandeln und durch das Zentral-Nervensystem in jeden Teil Deines Körpers zu schicken, so daß die Gedanken Deine Wirklichkeit werden können und Dich so lernen lassen.

Das ist das verfälschte Ego - die Weigerung, Gedanken aufzunehmen, die zu einem weiteren Blick auf die Wirklichkeit verhelfen könnten. Die Wahrheit ist - Du hast die Fähigkeit, alles zu wissen, was es zu wissen gibt - und Du hast die Fähigkeit alles Wirklichkeit werden zu lassen, was Du willst - und Du besitzt auch die Fähigkeit, auf immer in Deinem Körper zu leben, wenn Du es wünschst - aber das verfälschte Ego sagt zu alledem kategorisch - NEIN!

Gedanken-Chemie

Jede Gedanken-Frequenz, die nicht vom verfälschten Ego abgewiesen wurde, wird in einen elektrischen Strom umgewandelt und in den Teil des Gehirns geschickt, den die Hypophyse angeregt hat, um diese Frequenz zu speichern.

In diesem Teil des Gehirns wird der Strom verstärkt und dann zur Zirbeldrüse geschickt.

Die Zirbeldrüse wiederum regiert das Zentral-Nervensystem - sie verstärkt jede Gedanken-Frequenz, die an sie weitergegeben wurde und leitet sie in das Zentral-Nervensystem, das wie eine Schnellstraße für Gedanken-Elektrizität die Wirbelsäule entlang läuft.

Von dort gelangt die Gedanken-Elektrizität in jeden Nerv und zu jeder Zelle des Körpers.

Jede Zelle Deines Körpers wird aber durch die Blutbahn auch mit Gas versorgt - es entsteht durch Einwirkung von Enzymen auf Deine Nahrung und die Atmung ist daran beteiligt.

Wenn der elektrische Strom der Gedanken die Zelle als Lichtfunke betritt, wird die Zelle entzündet und das Gas dehnt sich aus - die Zelle verdoppelt sich in einem Cloning-Prozeß, sie regeneriert und verjüngt sich selbst, indem sie sich neu erschafft –

in dieser Weise sind Gedanken die eigentliche und wahre Nahrung des Körpers.

Alle molekularen Strukturen Deines Körpers sind daher in Wahrheit nur Abbild und Auswirkung all der Gedanken, die Du in jedem Augenblick Deiner Existenz in Dich hineinlässt. Und während Gedanken ständig jede Zelle Deines Körpers ernähren, spricht Dein gesamter Körper auf deren elektrische Impulse an - Dein gesamter Körper hat Anteil an allen damit verbundenen Gefühlen.

Text erhalten von :

<http://www.das-gibts-doch-nicht.info/gedanken.php>

Die Tür zum Weg, den du zu gehen hast

*Wenn du verstehst,
dass du dir dein Schicksal –
Freude und Leid –
bevor du wieder zurück auf diese Erde kamst,
selbst ausgesucht hast.. ,*

*um deiner Seele
seine evolutionäre Fortbildung zu gewähren.. ,*

*und aufhörst,
deine Mitmenschen
für dein Schicksal verantwortlich zu machen.. ,
sie zu kritisieren.. ,
sondern dankbar dein Leben erträgst..*

*somit fähig bist,
deinen Mitmenschen zu vergeben..
und dich auch selbst nicht mehr beschuldigst..
sondern anfängst Gutes zu tun.. ,*

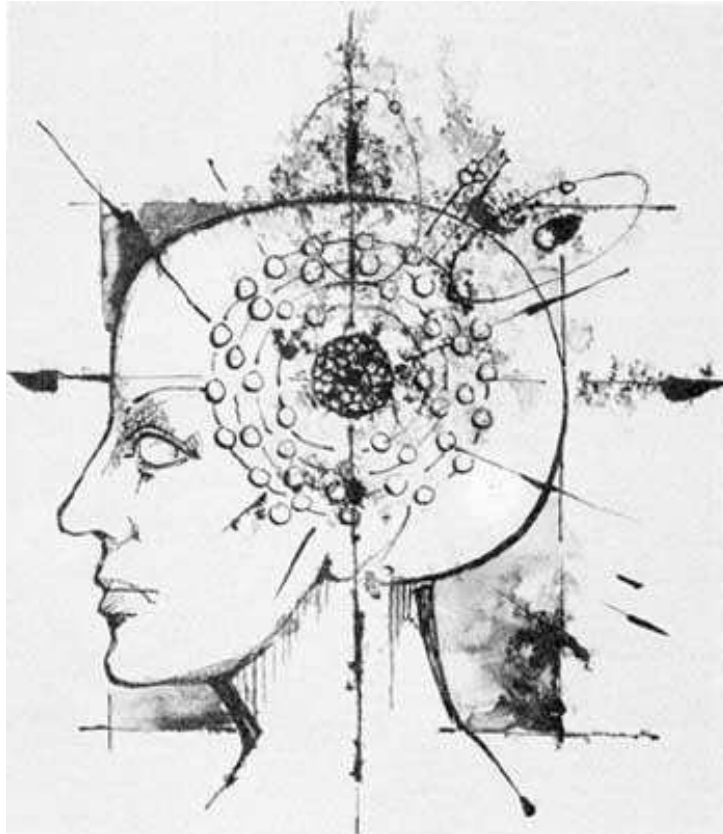
*dann hast du nicht nur den Weg
zum Frieden in deinem Herzen gefunden,
sondern auch die Tür zum Weg,
den deine Seele zu gehen hat..*

Folgender Artikel : Textquelle: www.das-gibts-doch-nicht.de

RUDOLF PASSIAN

[Paranormal](#)

Sichtbarmachung gedanklicher Wirkungen



Sichtbarmachung gedanklicher Wirkungen

Nachzulesen in der Zeitschrift Nr. 5/2001 **Wegbegleiter** und im Heft Medjugorje, im Monatsbrief für die deutschsprachige Schweiz, Januar 2002/182, <http://www.medjugorje.de-schweiz.ch/> (leider toter link!)

Der folgende Artikel entstand aufgrund einer Bitte, die ich anlässlich eines Vortrages von Herrn *Rudolf Passian* an ihn richtete. Der Artikel beleuchtet das Gebet aus der Sicht eines wissenschaftlichen Parapsychologen. Als gläubiger Christ wird man sicher noch einiges mehr dazu sagen müssen. Aber schon die Sicht aus der Parapsychologie, gerade was *Medjugorje* betrifft, ist wirklich bemerkenswert. Ich möchte an dieser Stelle Herrn *Rudolf Passian* für diesen Artikel ganz herzlich danken

Roman Grüter, Pfarrer

Gedanken

Der russische Neurologe und Psychiater *Prof. Wladimir Bechterew* übertrug gedankliche Befehle (Mentalsuggestion) z.B. auf Hunde. Die Tiere führten die gedachten Befehle tatsächlich aus! Menschen versetzte man telepathisch in Schlaf, auf beliebige Distanz. Das klappte sogar über eine Entfernung von mehr als 1.700 km!

Ursprünglich meinte man, die Gedanken seien eine Art Radiowellen und somit elektromagnetischer Natur. Das stellte sich aber bald als Irrtum heraus, denn Telepathie klappt auch dann, wenn man jemanden in einen **Faraday'schen Käfig** setzt. Ein solcher ist für elektromagnetische Wellen undurchlässig. Dasselbe ist der Fall mit Bleikammern. Bis jetzt ist kein Material bekannt, das zur Abschirmung von Gedankenenergien geeignet wäre !

In den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts befassten sich französische Forscher wie *Dr. Baraduc*, *Major Darget*, *Hector Durville* und andere mit Experimenten zur Sichtbarmachung gedanklicher Wirkungen. Sie verwendeten mit **Schwefelkalzium imprägnierte Sichtschirme**, die man durch Gedankenkraft aufleuchten lassen konnte.

Ja, es gelang sogar der Nachweis, daß Gedanken bestimmte Formen bilden und daß diese Formen unterschiedlich gefärbt sind, je nach emotionaler Qualität der damit verbundenen Gedanken!

Hierbei waren besonders aufschlussreich die Gedankenformen und -farben beim Gebet. Egal, ob man das Vaterunser bloß denkt oder es laut ausspricht, es bilden sich um den Kopf des Betenden blaue bis violette Felder, aus denen eine große blaue Kugel aufsteigt.

Bei wiederholtem Beten formt sich ein hoher blauer Kegel, wie ein Trichter, dessen Spitze vom Haupt der betenden Person ausgeht. Eingeweihte fassen dieses Erscheinungsbild als Zeichen von Gebetserhörung auf. Das innige Gehet kann sich aber auch in Form einer hellgelben Lichtsäule manifestieren. Diese geht ebenfalls vom Kopf aus und wurde bis zur Zimmerdecke reichend beobachtet. Dort zeigte sich ein runder Lichtfleck von etwa 40 cm Durchmesser.

Beim Beten kommt es offenbar auf die Intensität unserer damit verbundenen Gedanken und Gefühle an, nämlich wie weit die mentale Energiestärke reicht: ob bloß bis an die Zimmerdecke oder über das Gebäude hinaus bis in jene geistige Welt, die außerhalb der Wahrnehmungsfähigkeit unserer an die Materie gebundenen Sinne liegt.

Auf jeden Fall können wir uns jetzt erklären, warum Jesus so oft auf die große Bedeutung des innigen und Gott vertrauenden Gebetes hinwies: Anscheinend ist es von großer Wichtigkeit, unsererseits energetisch den ersten Schritt zu tun, d. h. die energetische Voraussetzung zu schaffen, um Anschluss zu bekommen an höherfrequente göttliche Bereiche! Mit anderen Worten: Man muss quasi **die richtige Telefonnummer wählen** bzw. die richtige Gedankenfrequenz erzeugen, um eben hierdurch empfänglich zu werden für höherfrequente Energien - das sollte eigentlich einleuchten!

Beim Ave-Maria-Gebet nun entstehen rosarote geflügelte Formen, die ebenfalls nach oben streben. Sie sind vergleichbar mit der geflügelten Sonne, dem uralten Symbol der Ägypter. Demnach wäre das Rosenkranzbeten allein schon deswegen wertvoll, weil hierdurch starke positive Energiefelder erzeugt werden.

Wer dennoch an Gebetswirkungen nicht zu glauben vermag, der möge bei Gelegenheit folgendes ausprobieren: Wenn bei einer öffentlichen Hypnoseveranstaltung zwei oder drei Personen im Raum still beten, so wird der Hypnotiseur blockiert. Es wird ihm kaum noch etwas gelingen; auf jeden Fall wird er eine Gegenkraft spüren. Das bedeutet, daß die Gebetskraft stärker ist als die Suggestionskraft eines Hypnotiseurs. In gleicher Weise blockieren kann man auch Heilerinnen oder Heiler, bei denen die Gottverbundenheit fehlt und stattdessen Geld die Hauptrolle spielt.

Auch beim Exorzismus bzw. dem Befreiungsdienst gibt es augenscheinliche Reaktionen auf das Gebet. Pater Dr. Jörg Müller aus Freising in Bayern schreibt in einem seiner Bücher: Jeder dämonisch attackierte, besessene oder besetzte Mensch reagiert über kurz oder lang sogar auf Ferngebete, von denen er nichts weiß!" Auf Ferngebete zu reagieren, von denen man nichts weiß, bedeutet aber, daß hier von einer Suggestionswirkung oder Einbildung nicht mehr die Rede sein kann!

Zum gleichen Ergebnis kamen groß angelegte ärztliche Studien an US-Krankenhäusern. Schon 1986 berichtete die Fachzeitschrift **Medical Tribune** über einen Großversuch in San Francisco mit Herzkranken. 400 Herzkranke waren einige Monate lang beobachtet worden. Für die eine Hälfte der Patienten wurde gebetet, für die andere Hälfte nicht. Den Betenden hatte man lediglich den Namen der Kranken mitgeteilt, sonst nichts.

Hier wie auch bei später folgenden noch größeren Versuchen dieser Art zeigte sich, daß jene Kranken, für die gebetet wurde, deutlich weniger Komplikationen erlitten und weniger Medikamente benötigten als die anderen, für die nicht gebetet worden war!

Gebündelte Gebetsenergie

Dass die Muskelkraft mehrerer Personen, vereint eingesetzt, die Leistungsfähigkeit eines einzelnen weit übertrifft, ist eine Binsenweisheit.

Dasselbe trifft aber auch auf die Gebetskraft zu. Welch starke Energiefelder in einer Räumlichkeit durch gemeinsame Gebete entstehen können, zeigten Messungen in der Kirche des Wallfahrtsortes Medjugorje.

Der US-Professor Boguslav Lipinski von der Universität Boston nahm dort Messungen mit einem Spannungsmesser vor, wie er auch in der Kernphysik verwendet wird als Dosimeter für ionisierende Strahlungen (Radioaktivität). Diese Strahlung wird in Milli-Rem (mR) gemessen.

Während der Gottesdienste in amerikanischen Kirchen konnten mit diesem Gerät 20 bis 70 mR gemessen werden. In Medjugorje jedoch wurden während bestimmter Gebete sage und schreibe 100000 mR (pro Stunde) registriert. Menschen, die dort häufig die Messe besuchen, müssten an den Nachwirkungen dieser hohen ionisierenden Strahlung zugrunde gehen. Da das jedoch nicht geschieht, sieht man sich zu der Annahme genötigt, daß die Gebetsenergie anderen Ursprungs sein muss, sagen wir spirituellen Ursprungs.

Das heißt: Diese Energiefelder sind mit dem genannten Gerät zwar messbar, aber es handelt sich nicht um die übliche Radioaktivität. Außerdem baut sich das Feld sehr rasch wieder ab.

Auf jeden Fall steht experimentell fest, daß wir durch unser Denken reale Energien erzeugen und in Gang setzen, bewusst oder unbewusst. Da jedoch auch diese Energien und Energiefelder dem Gesetz von Ursache und Wirkung unterliegen, wäre zu fragen, ob und wie sich dies auf uns selbst auswirken kann. Oder ist es völlig egal, welche Art von Gedanken man **hegt und pflegt**.

Allein schon die Erfahrungen der psychosomatischen Medizin reden da eine deutliche Sprache: Unsere (auf unserem Denken beruhende) Charakterhaltung und Lebenseinstellung prägt im Laufe der Zeit sogar unsere Gesichtszüge; von der positiven oder negativen Beeinflussung unserer gesundheitlichen Verfassung ganz zu schweigen.

Das heißt: Unser Gedankenleben wirkt sowohl nach innen (auf unseren Körper) als auch nach außen, auf unsere Umgebung. Und daß jeder Gedanke an eine andere Person dieselbe mit absoluter Sicherheit erreicht, das beweisen die Ergebnisse der experimentellen Telepathie.

Es gibt z. B. ein Gerät, den Plethysmograph, der Veränderungen im Blutvolumen anzeigt. An diesen Apparat werden (jeweils an einem Finger) zwei Versuchspersonen angeschlossen. Jede der beiden befindet sich in einem anderen Raum. Wenn dann eine der beiden Personen intensiv an die andere zu denken beginnt, so registriert der Plethysmograph bei dieser anderen Person eine Veränderung des Blutvolumens!

Praktische Nutzenanwendung

Wie alles, so kann man auch Gedanken- und Wunschkräfte in positiver (Gott bezogener) oder negativer (Gott ablehnender) Weise einsetzen. Positiv ist, andern Gutes zu wünschen, sie zu segnen, für sie zu beten. Extrem negativ hingegen sind Gedanken der Missgunst, des Neides, der Eifersucht, des Ärgers oder gar des Hasses. Die damit verbundenen mentalen Energien sind oft weit intensiver als solche des Wohlwollens und der Liebe.

Und wenn man dazu weiß, daß alles, was wir gedanklich aussenden, früher oder später auf uns zurückfällt, so sollte man eine entsprechende Gedankenhygiene pflegen und unguete Gedanken bewusst meiden. Ein Missbrauch gedanklicher Kräfte, der sich in jedem Fall rächt, liegt besonders vor bei Verfluchungen und Verwünschungen. Näher hierauf einzugehen, würde zu weit führen.

Wie aber sollten wir in ethisch vertretbarer Weise reagieren, wenn jemand schlecht über uns spricht, um unseren Ruf zu schädigen, uns wirtschaftlichen Schaden zufügt oder sonst wie das Leben erschwert. Wie wehrt man sich da, wie schützt man sich?

Nun, im Falle ungueter Gedanken, womit man jemanden bombardiert, sollte man Folgendes wissen: Wenn nämlich die gedankliche Frequenz des Empfängers jener des Aussenders ganz und gar nicht ähnelt, so können die Gedanken quasi nicht landen. Es ist keine Empfangsantenne da, und so muss die ausgesandte Energie zu ihrem Ursprung, ihrem Erzeuger, zurückkehren. Im Französischen spricht man da vom **choc de retour**. Und der ist erfahrbar.

Für unsern Alltag bedeutet dies: Haben wir gute, segensvolle Gedanken ausgesandt, so kommt ein lichter Segensstrom zu uns zurück. Erzeugten wir jedoch negative Frequenzen, so verfangen diese nur dann, wenn sie auf eine ihrem Charakter ähnliche oder gleiche Struktur bzw. Frequenz treffen. Wenn nicht, so richtet sich ihre zerstörerische Energie gegen uns selber!

So gesehen bekäme die gleichnishafte Weisung im Neuen Testament vom **Hinhalten der anderen Wange** überhaupt erst einen verständlichen und akzeptablen Sinn: Mit dieser Aussage Christi wäre nämlich nicht gemeint, daß wir uns widerstandslos schlagen lassen sollen, sondern, daß wir - wenn andere uns Unrecht antun - nicht in gleicher Weise reagieren sollen, uns frequenzmäßig nicht auf die gleiche niedere Charakterstufe stellen sollen, weil wir uns sonst empfänglich machen für das Ungute, das uns angewünscht wird.

Wir sollten schon deshalb nicht mit gleicher Münze zurückzahlen, weil sonst eine negative Kausalkette von Ursache und Wirkung ausgelöst wird!

Die andere Wange hinhalten bedeutet, daß wir denen, die uns übelwollen, statt irgend welcher Revanchegeanken gute, verzeihende Gedanken zusenden sollen.

Das mag im Einzelfall nicht gerade leicht sein; aber wohl nur so ist die von Christus geforderte Feindesliebe zu verstehen. Nicht daß wir denen, die uns nicht mögen, Liebe betuernd um den Hals fallen sollen (das wäre wohl reichlich weltfremd). Nein, wir sollen vielmehr **das Gesetz** walten lassen, d. h. jene seelisch-geistigen Gesetzmäßigkeiten und Wechselwirkungen, womit jeder Mensch zum Selbstgestalter seines Schicksals wird. Diese Gesetzmäßigkeiten nämlich sind **Gottes Mühlen**, die zwar im - Allgemeinen - langsam mahlen, aber mit absoluter Präzision.

Bete nie zum Schein.. !



Im Folgenden möchte ich noch den Titel meiner Abhandlung erläutern, er lautet eigentlich:

Bete nie zum Schein, es könnte funktionieren !

Es handelt sich um ein Erlebnis an der Schwelle zum körperlichen Tod, das der US-Kardiologe Dr. Maurice Rawlings mit einem Notfallpatienten hatte und welches erst dann verständlich wird, wenn man die moderne Sterbeforschung und ihre Ergebnisse kennt. Diese besagen nämlich, daß selbst im Zustand des klinischen Totseins noch Empfindungen da sind und Wahrnehmungen gemacht werden. Fast alle, bei denen es gelang, sie zu **reanimieren**, d. h. ins Leben zurückzuholen, berichten von intensiven Erlebnissen an der Schwelle zum Jenseits. Sie sind vom Weiterleben des Ichs ebenso überzeugt wie von der Wirklichkeit nichtirdischer Existenzebenen und von einer höheren Gerechtigkeit.

Und auch hier, in der Phase des so genannten Sterbens, zeigt sich, daß die Art unseres Denkens wie auch das ernsthafte Gebet entscheidend ist für unser weiteres Schicksal.

Das Wort Christi: **Euch geschehe nach eurem Glauben** (Matth. 9,29) scheint eine erheblich erweiterte Bedeutung zu haben als nur auf eine persönliche Glaubensheilung bezügliche.

Bei jenem Notfallpatienten von Dr. Rawlings handelte es sich um einen Briefträger namens Charlie. Der Arzt war beim Einsetzen eines Herzschrittmachers.

Dabei musste er den Brustkorb des Patienten rhythmisch drücken. Doch jedes Mal, wenn er dies unterbrach, begann Charlie zu toben, verdrehte die Augen, verfiel in Zuckungen und schrie: Um Gotteswillen, nicht aufhören! Jedes Mal, wenn Sie loslassen, bin ich in der Hölle! Bitte beten Sie für mich!

Dr. Rawlings empfand dies als Zumutung und sagte unwirsch, er sei Arzt und kein Pfarrer. Charlie solle seinen Mund halten! Aber Charlie flehte weiter um Gebete, und da waren auch die erwartungsvollen Blicke der Krankenschwestern. Rawlings sagt: Mir blieb keine andere Wahl, ich musste, wenn auch nur zum Schein, ein Gebet erfinden. Während er nun mit der einen Hand die Wiederbelebungsversuche fortsetzte, regulierte er mit der anderen Hand den Herzschrittmacher. Halb verzweifelt sagt er zum Patienten: Sprechen Sie mir nach: Jesus Christus ist Gottes Sohn! –

Los, sagen Sie es! - Bewahre mich vor der Hölle, und wenn du mich am Leben bleiben lässt, so will ich für immer dir gehören. - Los, sagen Sie es! - Charlie wiederholte das erfundene Gebet und war plötzlich nicht mehr der schreiende, tobsüchtige Irre, der mit wildem Blick um sein Leben kämpfte. Er war jetzt ganz ruhig und kooperativ geworden.

Sollte das zum Schein gesprochene Gebet eine solche Wirkung haben. Dr. Rawlings, bis dahin religiös gleichgültig, ist seitdem überzeugter Christ. Und er beschloss seinen Bericht mit den Worten: **Was lernen wir daraus - dass man nie zum Schein ein Gebet sprechen sollte, es könnte funktionieren!**

Literatur- und Bildnachweis:

- (1) Jörg Müller, Verwünscht, *verhext, verrückt oder was?* (Stuttgart, 1998)
- (2) Hans Jenny, *Kymatik*, Bd. 2 (Basel, 1972)
- (3) Alexander Lauterwasser, *Klänge, Gestalten* (Begleitheft zur Sonderausstellung im Sensorium Frauenfeld/ CH, 2001. Fotos erhältlich beim Autor Alexander Lauterwasser, Am Bühl 15, D-88633 Heiligenberg/Steigen).
- (4) Olaf Alexandersson, *D/e Aufhebung der Schwerkraft* (aus *Implosion* Nr. 13, Biotechnische Schriftenreihe, Neviges)
- (5) Raymond Moody, *Leben nach dem Tod* (Hamburg, 1977)
- (6) Maurice Rawlings, *Zur Hölle und zurück* (Hamburg, 1996)

Der ungekürzte Vortrag **Bete nie zum Schein" von R. Passian ist auf Kassette erhältlich:**

D: H. Kirchner, Steinröschenstr. 3, D-85591 Vaterstetten;

CH: E. Mutti, Gemeindehausplatz 6, CH-6048 Horw.

Kommentar von Rolf Keppler:

Wer noch keine Erfahrung hat, kann ruhig mal zum Schein beten. Wenn es wirkt, ist man um eine Erfahrung reicher. Ich erlebe manchmal, daß ein Gebet nicht wirkt. Wenn dann gar ein Scheingebet wirkt, ist dies nur begrüßenswert. Die Versuche von Dr. Baraduc, Major Darget, Hector Durville mit Experimenten zur Sichtbarmachung gedanklicher Wirkungen sollten neu wiederholt werden. Desgleichen könnte ich mir vorstellen, daß man in Kirchen ein Dosimeter installiert. Vielleicht wäre dann für manch einen Kirchgänger die Kirche interessanter.

Unterbrich mich nicht, Herr, ich bete.. !

- Quelle unbekannt -

Beter: Vater unser im Himmel..

Gott : Ja ?

B : Unterbrich mich bitte nicht, ich bete.. !

G : Aber du hast mich doch angesprochen !

B : Ich dich angesprochen ? Äh ... nein, eigentlich nicht. Das beten wir eben so : Vater unser im Himmel !

G : Da, schon wieder ! Du rufst mich an, um ein Gespräch zu beginnen, oder ? Also, worum geht's ?

B : Geheiligt werde dein Name ...

G : Meinst du das ernst ?

B : Was soll ich ernst meinen ?

G : Ob du meinen Namen wirklich heiligen willst ? Was bedeutet denn das für Dich ?

B : Es bedeutet ... es bedeutet.. , meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet. Woher soll ich denn das wissen ?

G : Es heißt, dass du mich ehren willst, dass ich dir einzigartig wichtig bin, dass dir mein Name wertvoll ist.

B : Aha, hm, das verstehe ich.. ; aber unterbreche mich doch nicht ständig, ich bete jetzt weiter.. : Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden..

G : "Tust du das wirklich ?"

B : Dass dein Wille geschieht ? Natürlich ! Ich gehe regelmäßig zum Gottesdienst, ich zahle Kirchensteuer und Missionsopfer..

G : Ich will mehr : dass dein Leben in Ordnung kommt, dass deine Angewohnheiten, mit denen du anderen auf die Nerven gehst, verschwinden, dass du von anderen her und für andere denken lernst: dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, auch dein Vermieter und dein Chef. Ich will, dass Kranke geheilt, Hungernde gespeist, Trauernde getröstet und Gefangene befreit werden. Denn alles, was du diesen Leuten tust, tust du dann für mich.

B : Warum hältst du das ausgerechnet mir vor ? Was meinst du, wie viel stinkreiche Heuchler in den Kirchen sitzen ? Schau die doch an !

G : Entschuldige, ich dachte, du betest wirklich darum, dass mein Herrschaftsbereich kommt und mein Wille geschieht. Das fängt nämlich ganz persönlich bei dem an, der darum bittet. - Erst wenn du dasselbe willst wie ich, kannst du ein Botschafter meines Reiches sein.

B : Das leuchtet mir ein. Kann ich jetzt mal weiterbeten ? Unser tägliches Brot gib uns heute..

G : Du hast Übergewicht, Mann! - Deine Bitte beinhaltet die Verpflichtung, etwas dafür zu tun, dass die Millionen Hungernden dieser Welt ihr tägliches Brot bekommen.

B : Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern..

G : Und dein Arbeitskollege ?

B : Jetzt fang auch noch von dem an! Du weißt doch, dass er mich öffentlich blamiert, dass er mir jedes Mal dermaßen arrogant gegenübertritt, dass ich schon wütend bin, bevor er seine herablassenden Bemerkungen äußert.

G : Das weiß er auch !

B : Er nimmt mich als Mitarbeiter nicht ernst, er tanzt mir auf dem Kopf herum, dieser Typ hat..

G : Ich weiß, ich weiß! Und dein Gebet ?

B : Ich meine es nicht so!

G : Du bist wenigstens ehrlich. - Macht dir das eigentlich Spaß, mit soviel Bitterkeit und Abneigung im Bauch herumzulaufen ?

B : Es macht mich ganz krank.. !

G : Ich will dich heilen. Vergib ihm doch, und ich vergebe dir. Vielleicht vergebe ich dir auch schon vorher. Dann sind Arroganz und Hass seine Sünde und nicht deine. Vielleicht verlierst du Geld; ganz sicher verlierst du ein Stück Image. Aber es wird dir Frieden ins Herz bringen.

B : Hm, ich weiß nicht, ob ich mich dazu überwinden kann..

G : Ich helfe dir dabei !

B : Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen..

G : Nichts lieber als das. Melde bitte Personen oder Situationen, durch die du versucht wirst.

B : Wie meinst du das ?

G : Du kennst doch deine schwachen Punkte: Unverbindlichkeit, Finanzverhalten, Sexualität, Aggression, Erziehung. Gib der Versuchung keine Chance..

B : Ich glaube, dies ist das schwierigste Vaterunser, das ich je betete. Aber es hat zum ersten Mal etwas mit meinem alltäglichen Leben zu tun.

G : Schön! Wir kommen vorwärts. Bete ruhig zu Ende.

B : Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

G : Weißt du, was ich herrlich finde?! Wenn Menschen wie du anfangen, mich ernst zu nehmen, echt zu beten, mir nachzufolgen und dann das zu tun, was mein Wille ist. Wenn sie merken, dass ihr Wirken für das Kommen meines Reiches sie letztlich selbst glücklich macht.

..wussten Sie,

dass der Hauptbestandteil der Botschaft von "Jesus Christus"
die Wiedergeburtstheorie war.. ?!

und diese erst im 5-ten Konzil (554) verboten und aus den Evangelien gestrichen wurde.. ?!

und im "Vaterunser" die Worte fehlen :

und vergib uns unsere Schuld
AUS DIESEM SOWIE AUS VORHERIGEN LEBEN.. ,

sowie wir vergeben unseren Schuldigern

AUS DIESEM SOWIE AUS VORHERIGEN LEBEN..

Lass den Kopf nicht hängen

Jeder kann sein Schicksal
in der Weise verändern
in der er sich selbst verändert !

Lass den Kopf nicht hängen..



Wenn Sie mit Ihrem Leben nicht so recht zufrieden sind : [Ändern Sie jetzt ihr Schicksal !](#)

Diesbezügliche Anleitungen : www.bei-hubertus.de – [Hubertus-Bücher](#)

Eine Eigeninitiative

Einen Guten Tag von „Les NEYRES“. (Französische Schweiz)

Vielleicht erinnerst Du Dich noch an diesen Tag vor 2 Jahren bei Fernand. Du hast mir geraten, ein Pseudonym an meinem Namen hinzuzufügen damit meine Karriere starten kann und das habe ich gemacht.

Aus **Yo WOLTER** ist **Yo Xarek WOLTER** geworden und heute stelle ich bereits zum 3. Mal in Paris aus. Unendlichen Dank für diesem wertvollen Rat; er trägt seine Früchte, und dann : 2 meiner Künstlerfreundinnen werden ebenfalls Kontakt zu Dir aufnehmen, auch sie haben ihren Namen gewechselt. In der Anlage findest Du meine nächste EXPO in Paris sowie von meiner Zusammenkunft mit Nina HAGEN im Sommer.

Herzliche Grüsse auch von „Marcel EPARS“,
Tausend Sonnen Yo-Xarek

Schicksalsveränderung durch Namensveränderung

Partner, die bei der Heirat den Namen des Partners annehmen,
Kurznamen, Künstlernamen, esoterische Namen etc. , verändern automatisch ihr Schicksal !

Beispiel : Die negative Schicksalsveränderung von

Pablo Ruiz zu **Pablo Picasso**, **Nino Gorgoglione** zu **Nino del Angelo..** ,
Andrea Zellen zu **Andrea Berg** und **Udo Bockelmann** zu **Udo Jürgens**

Schicksalsveränderung durch Namensveränderung :

Aurelia Soare - Problematologin - www.aurelia-soare.de entdeckte, dass sich bei einer Namensveränderung nicht nur das Schicksal verändert, sondern sich auch ein Neues Sternzeichen und ein Neuer Aszendent auf das alte Persönlichkeitsbild setzt..



Aurelia in ihrem Baden-Badener Büro..

[Aurelia Soare](#)

Lebensberatung mit den „Hubertus-Systemen = Dem ABC der Humanwissenschaften.

Personenberatung : www.problematologe.de / www.aurelia-soare.de

**Ja, wir können unser Schicksal verändern, und zwar mühelos !
Machen Sie mehr aus IHREM Leben !**

Jeder Namenswechsel sowie jede Namensveränderung bewirkt eine Schicksalsveränderung;
sogar, wenn wir nur einen Buchstaben wegnehmen oder hinzufügen.

Wussten Sie schon, dass sich die Japaner bei jeder Berufsveränderung einen NEUEN Namen geben lassen.. ?!

Frauen ändern ihr Schicksal unbewusst,
wenn sie bei der Heirat den Namen des Mannes annehmen.

Namensveränderung kann ein Schicksal positiv verändern.

„Jesus“ hat aus diesem Grunde einige seiner Jünger umbenannt, sowie auch
Saulus zu Paulus

Was sich bei einer Namensveränderung verändert, sehen Sie ganz schnell und unkompliziert unter www.rumba-imensity.de - [Schicksalsveränderung](#)

Anhang

Willkommen auf der Webseite der Beraterpraxis „Soare – Jentsch“

www.problematologe.de

Beratungspraxis

Soare - Jentsch

Weltweite u. diskrete

Telephon-, Skype- und e-Mail-Beratung
mit den Hubertus-Systemen

T/F : 0049 - (0)7221-27.14.32

mail@aurelia-soare.de / hubertus-jentsch@t-online.de

Lebensberatung : Aurelia Soare : www.aurelia-soare.de

• **Allgemeine Beratungen**

- - Ehe- , Lebenspartner oder Geschäftspartnerprobleme
- - Familienberatung : Partner, Kinder, Verwandte
- - Mobbingprobleme : Familie, Arbeit, im Gesellschaftsleben
- - Firmenschädigendes Verhalten
- - Private und berufliche Streitigkeiten
- - Erfolglosigkeit in der Liebe oder im Geschäftsleben
- - Schulprobleme, Lernschwierigkeiten, Mobbing
- - Depressivität, Aggressivität, Energiemangel
- - Mangelnde Freude am Leben

Firmenberatung : [Hubert Jentsch](http://www.mt-erfolgsberatung.de) : www.mt-erfolgsberatung.de

• **Beratung bei Existenzängsten**

Scheidungen, Entlassungen, Arbeitslosigkeit, Pleiten, Krankheiten

• **Beratungen bei Gesundheits- und Zahnproblemen**

Mangelnde Lebensenergie, wackelnde Zähne oder Implantate

• **Beratung bei Firmen : Management-Erfolgsberatung**

Analysen der natürlichen Erfolgsvoraussetzungen von

- - Firmen,
- - Produkten
- - Manager und Personal
- - Auswahl der geeigneten Bewerber bei Neueinstellungen

Beratungspreis für ein individuelles Problem : ab € 50 / nach Absprache

Firmenberatung : Beratungs- und Kursuspreise nach Absprache. [Kurse](#)

Impressum

www.altavista.com - www.google.de - www.yahoo.de

Hubert Jentsch - Profil

Erworbene Kenntnisse

Management, Firmen- und Personenberatung,
Ätiologie, Pathogenese, Parapsychologie, Okkultismus.
Von 1997 - 2005 : Kursassistent bei Prof. Sami Sandhaus
für „Metallfreie Orale Rehabilitation und Implantologie“

Sprachen

Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch

1971 - 1981 : Schweiz

Firmenchef / Industriemontagen : 150 Personen

Ref. : Babcock, Lumus, Forni ed Impianti, Paulo Cavazza,
Raffinerie de Collombey, Ciba-Geigy, Lonza, Charmy etc.

Seit 1981

Privatdozent für angewandte Problematologie
bezüglich der menschlichen Verhaltensweise.

www.problematologe.de

Seit 2001

www.mt-erfolgsberatung.de

Manager- u. Firmenberatung

Wohnsitz : Von 1961 bis 2008

[Wallis / Schweiz](#)

Seit 2008 - Wohnsitz

[Baden-Baden](#)

Titel

[Chevalier du Taste-vin / F - Nuits-Saint-Georges :](#)

[Bilder](#)

Entdeckungen :

[Hubertus-Systeme :](#)

[Idealpartnerformel / Personenanalyse](#)

Hubertus-Bücher

www.hubertus-diffusions.de

Meine Entdeckungen :

[Die Hubertus-Systeme](#) / [Das ABC der Humanwissenschaften](#)

Ich habe zwei mathematische Systeme entwickelt, die Antworten auf alle menschlichen Probleme geben. Jeder kann dies erlernen.

Einleitung

- a) Die Anfangsbuchstaben unseres Vor- und Nachnamens zeigen, mit wem wir in der mental auf der gleichen Wellenlänge sind.
- b) Meine Personenanalyse zeigt, wie sich ein Schicksal bei einer Namensveränderung verändert. Beispiel = [Saulus](#) zu [Paulus](#)..
- c) Mit Sternzeichen und Aszendente erkennen wir, wer physisch-sexuell zu uns passt.. etc.

Personen, die ihren Namen verändern, wie z. B. Frauen, die bei der Heirat den Namen des Mannes annehmen, verändern nicht nur ihre Mental-Frequenz, sondern das bewirkt auch eine Charakter- oder Schicksalsveränderung, die positiv oder - wie bei [Nino del Angelo](#) - negativ sein kann.

Diese Erkenntnisse habe ich Ihnen im Link [zu den Anwendungen](#) für Ihren Privatgebrauch gratis zur Verfügung gestellt.

Für die lukrative Anwendung beachten Sie bitte:

[Hubertus-Lizenzen](#)

für Ärzte, Therapeuten, Schulen, Universitäten, Lehranstalten etc.

Folgende Bücher geben einen Gratis-Einblick in die

[Hubertus-Systeme](#) =

[Das ABC der Humanwissenschaften](#)

- 1) [Die mentale Kompatibilität : Wer passt zu wem](#)
- 2) [Robert Enke könnte noch leben](#)
- 3) [Habe ich den richtigen Namen](#)
- 4) [Die Formeln des Lebens](#)

www.rumba-imensity.de

www.bei-hubertus.de - Hubertus-Bücher

Diese PDF- Dokumente können Sie hier gratis „Online“ lesen.

Bitte warten: Aufladezeit..

Gedichte

[Zum Licht - Gedichte und Aphorismen](#) - Battert Verlag – ISBN 3-87989-391-8

[Erotische Gedichte](#)

[Neue- und Erotische Gedichte](#)

[Perlen der Seele](#)

[Rumänische Impressionen](#)

[Politische Gedichte](#)

[Mein neuer Gedichtband 2010](#)

Hubertus-Systeme

[Die Formeln des Lebens](#) - Die Hubertus-Systeme

[RFA : Baader - Meinhof](#) - Aus der Personenanalyse nach Hubertus

[Nato-Gipfel-Baden-Baden 2009](#) - Personenanalyse der Staatschefs

[Die Bundesregierung](#) - Oktober 2009 / Charaktereigenschaften

[Robert Enke könnte noch leben](#) - Was jeder unbedingt wissen sollte..

[Wer passt zu wem](#) - Beispiele aus der Politik

[Schicksalsveränderung durch Namensveränderung](#)

Beispiel : „Nino Gorgoglione“ zu „Nino del Angelo“

[Schicksalsveränderung durch Namensveränderung](#)

Partner, die bei der Heirat den Namen des Partners annehmen,

Kurznamen, Künstlernamen, esoterische Namen etc. , verändern automatisch ihr Schicksal !

Beispiel : Die negative Schicksalsveränderung von

Pablo Ruiz zu **Pablo Picasso**, **Nino Gorgoglione** zu **Nino del Angelo..** ,

Andrea Zellen zu **Andrea Berg** und **Udo Bockelmann** zu **Udo Jürgens**

[Nikolas Sarkozy - Tagesenergiekalender 2010](#)

[Modell : Event- u. Tagesenergiekalender von Hubert Jentsch - 2010](#)

Verschiedenes

[International](#) - Pax-Mundi – Gesellschaft für Weltfrieden

[Sind wir Götter..](#) - Gedanken Anderer über Gedanken

[Unheilbar krank !?!?](#) - Interessante Gedanken über die Gesundheit

Neuerscheinungen :

[Das ABC der Humanwissenschaften](#) = in 5 Bänden

[Die mentale Kompatibilität : Wer passt zu wem](#) - Band 1

Mai 2011 :

[Kriminelle Prädispositionen](#) - RFA.. , Krombach etc. schon vergessen ?

News

[News 2009](#) - [News 2010](#)

Livres en langue française – Documents en PDF

Poésie

[Quelques uns de mes poèmes](#)

Les Systeme d`Hubertus

[Le Système 21](#) - comment trouver son partenaire idéal

[Le Système 21](#) - pourquoi **certains** nous font chier..

[Le Grand Thème](#) - Les formules de la Vie

Divers

www.pax-mundi.de : Société Internationale de la Paix Mondiale

Livre en :

Pax-Mundi-Buch in

Französisch, Deutsch, Englisch + Russisch

[français](#) / [allemand](#) / [anglais](#) / [russe](#)

Vertrieb der Hubertus-Bücher – www.Hubertus-Diffusions.de

Kontakt : hubertus-jentsch@t-online.de

In Bearbeitung :

Geist, Seele und Körper..

Zusammengefasste Berichte

Hubertus – Das ABC

CD - Tome 1 = € 7,00

Das ABC für Ehen, Liebes- und Berufsgemeinschaften

Die mentale Kompatibilität

Der bisher verborgen gebliebene Schatz der Erkenntnisse
nach denen wir alle suchten..

Wie können wir in nur 2 Minuten erkennen, wer mental zu wem passt..

CD - Tome 2 = € 7,00

Das ABC für Ehen, Liebes- und Berufsgemeinschaften

Die Idealpartnerformeln

Mentale-, seelische und physisch-sexuelle Kompatibilität,
sowie die Voraussetzungen für einen gemeinsamen Lebensweg..
Schicksalsveränderung durch Namensveränderung, z. B. bei Heirat

CD - Tome 3 = € 7,00

Das ABC für Ehen, Liebes- und Berufsgemeinschaften

Die Karma-Anziehungskraft

Sie lässt uns sagen : Liebe macht blind..

Unsere Karmabeziehungen aus vorherigen Leben..

Wie kann ich in 4 Minuten erkennen, wer wem was schuldet..

CD - Tome 4 = € 7,00

Das ABC für Ehen, Liebes- und Berufsgemeinschaften

Die charakterliche Kompatibilität

Charakteranalyse und Kompatibilität

Wie können wir in nur 5 Minuten die Charaktereigenschaften erkennen,
die maßgebend unsere Verhaltensweise beeinflussen..

CD - Tome 5 = € 7,00

Das ABC für Ehen, Liebes- und Berufsgemeinschaften

Schicksalsveränderung durch Namensveränderung

Unbewusste- und bewusste Schicksalsveränderung..
sowie das Erkennen oder Erstellen von Erfolgsvoraussetzungen.

CD - 5 Bände für nur 25 Euro + Porto

Bestellung : hubertus-jentsch@t-online.de

„Das ABC der Humanwissenschaften ?!“

www.rumba-imensity.de

Tome 1 : Die mentale Kompatibilität

Worum geht es :

Die Scheidungsquoten steigen jährlich.. , Mobbing in der Familie, in der Gesellschafts- und im Berufsleben sind feste Begriffe unserer Gesellschaft geworden.. , wir Menschen leben einsam unter Menschen.. und sehnen uns doch nach einer aufrichtigen, liebevollen Partnerschaft.. .

Wissenschaftler fanden heraus :
Liebe dauert nur 30 Monate.. !
Männer verlieben sich schneller.. ,
aber Frauen werfen den Partner eher raus.. .

Täglich werden wir mit neuen Untersuchungsergebnissen konfrontiert, wie z. B. "Deutsche glauben nicht an die Ehe.."

Berlin 7.04.2004 – Mehr als drei Viertel (79 Prozent) der Deutschen geben der Ehe als Lebensform keine Chance, ergab eine große Forsa-Umfrage für „Hörzu“.
In der Gruppe der 30-Jährigen sind es sogar 88-Prozent..

und

Nur 13 % sind glücklich im Job.. !
München – Nur 13 % der Deutschen Arbeitnehmer sind glücklich mit ihrem Job. Mehr als ein Drittel (37 %) wollen laut Umfragen dieses Jahr den Job wechseln..

und

500 000 Mobbing-Opfer.. !
Berlin – Nach einer Untersuchung der Uni-München werden in Deutschland etwa 500 000 Schüler Opfer von Mobbing-Attacken (Die Welt).

Über all' das Suchen nach den Formeln des Glücks sind wir müde geworden, haben den Glauben verloren.. ; krankhaft und voller Sehnsucht wurde das Buch
Wie wird es mit dem Nächsten sein verschlungen.. ; und zum Glück kommt da ab und zu ein Artikelschreiber daher - siehe Seite 136 - um uns an die wunderbare Macht der Liebe zu erinnern :
Statt Aspirin und Valium : eine Extra-Dosis LIEBE..

Er vergaß leider dabei - sicher aus Versehen - uns mitzuteilen, welcher Arzt uns denn ein Rezept zum Erhalt dieser Liebe ausschreiben kann.. .

Ob Pythagoras mit der Behauptung Recht hatte :
"Jeden Menschen kann man mit Zahlen definieren.."
konnten wir bislang nicht nachvollziehen.. ,

Und auch Sokrates, der zu sagen wusste :

« Selbsterkenntnis ist das Erstrebenswerteste »,
hat uns keine Formel hinterlassen, die uns zeigt, warum jeder Mensch so ist, wie er ist.. ,
warum wir uns mit dem Einen verstehen, mit Anderen jedoch nicht.. , was die Ursachen
von Glück und Unglück sind.. .

Niemand konnte uns bisher erklären, warum „Jesus“ einigen seiner Jünger einen anderen
Namen gab und auch „Saulus“ zu „Paulus“ umbenannte.. .

Hubertus hat das nachgeholt.. !

Seine zwei komplementären Systeme sind :

Die Idealpartnerformel :

Wer passt zu wem.. ,
in der Liebe, Freundschaft und im Beruf..

sowie
unsere Karma-Beziehungen aus vorherigen Leben,
die Formel, mit der wir in wenigen Minuten erkennen,
Wer wem was schuldet :
Physisch-materiell, moralisch oder emotionell

und

Die Personenanalyse :

Die uns dominierenden Charaktereigenschaften
sowie Schicksalsveränderung durch Namensveränderung
und das Erkennen oder Erstellen von persönlichen Erfolgsvoraussetzungen..

Mit diesen Kenntnissen können Sie in allen Lebensbereichen -
Familie, Freundschaft, im Gesellschafts- sowie im Berufsleben -
Ihrem Leben sofort neue positive Impulse geben !

Mit dem System 21 entdecken Sie die Voraussetzungen für die Erstellung der Immunität =
Die Nahrung der Seele.

Wir funktionieren wie ein Auto; das braucht auch zwei Energien : Benzin und Elektrizität.
Mit einer leeren Batterie fährt das beste Auto nicht.

Essen und Trinken vergleiche ich mit dem Benzin. Die Elektrizität ist für mich die Nahrung
der Seele, die ich Affektion nenne, oder das Gefühl geliebt und gebraucht zu werden.. .

Was machen wir auf Erden, OHNE die Nahrung der Seele.. ?

Wenn diese fehlt, fehlt uns ein wichtiger Teil unserer Lebensenergie ! nämlich die Freude
am Leben.. !

System 21 zeigt uns, wer zu wem passt.. ! wer uns die Nahrung der Seele gibt.

Siehe www.rumba-imensity.de

Zu bedenken

*Krankheiten heilen heißt, die Seele zu heilen.. ,
sie von unreinen Emotionen zu befreien.. ,*

*von denen viele aus vorherigen Inkarnationen
in dieses Leben rüberschwappten..*

*und die wir aus Unkenntnis der Dinge
in diesem Leben weiter hegen und pflegen.. .*

*Unsere Gedanken sind es, die die Seele belasten.. ;
und unsere Gedanken = Geist - bewegen die Seele..*

*Die Sprache der Seele aber sind nicht Gedanken,
sondern Gefühle und Emotionen.. !*

Hubert Jentsch

Huberti Jentsch
Lichtentaler Strasse 33
D - 76530 Baden-Baden

Tel / Fax: 07221 / 27 14 32
E-Mail : Hubertus-Jentsch@t-online.de

Dem vorliegendem Buch bezügliche Webseiten :
www.Problematologe.de / www.rumba-imensity.de

Disclaimer

Das Landgericht Hamburg hat mit Urteil vom 12.05.1998 entschieden, dass man durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite mit zu verantworten hat.

Dies kann laut LG nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert, was ich hiermit bekundige.

Ich habe in diesem Buch Links zu anderen Homepages und Seiten im Internet gelegt. Für alle diese Links erkläre ich hiermit, dass ich keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben.

Ich distanzieren mich ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten in diesem Buch und der gesamten Webseiten inklusive aller Unterseiten.

Diese Erklärung gilt ebenfalls für meine Webseiten und auf diesen angebrachten Links.

Hier distanzieren ich mich im Besonderen von den Inhalten der von mir in diesem Buch wiedergegebenen Texte und deren Inhalte in Hinsicht auf darin angegebene Ratschläge.

Baden-Baden, 25. Dezember 2011

Hubert Jentsch

Reinkarnation und Karma

Gedanken

*Nur ein Geringes ist's
welches der Tod
uns entgegenhält
nämlich das Sterben..*

*Gering
weil wir aufersteh'n.. !*

Hubertus

Buchbestellung :

Hubert Jentsch

www.hubertus-diffusions.de

Lichtentaler Str. 33

D – 76530 Baden-Baden

Tel / Fax : 0049 – 7221 – 27.14.32

E-Mail : Hubertus-Jentsch@t-online.de